



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

15. Mai 2018
Nr. 5/27. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 5**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 11**
-  Vereine und Verbände **S. 19**
-  Termine..... **S. 23**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Vorschläge für Meridian des Ehrenamtes einreichen **S. 2**
- Projektideen für das Jahr 2018 erfasst **S. 3**
- Statistische Monatszahlen März 2018 **S. 4**
- Beschlüsse Stadtrat vom 26.04.2018 **S. 5**
- Stellenausschreibung Leiter/in Einsatz/ Wachleiter/in **S. 6**
- Danke für dieses schöne Familienfest **S. 15**
- Jazztage Görlitz: 23. - 27.05. + 02./03.06.2018 **S. 21**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

European
energy award



Alte Mauern und junges Leben

Frische Ideen beleben die Altstadt - Kinder „beherrschen“ den künftigen Stadtteilpark



So einen Tag der offenen Sanierungstür gab es noch nie! Denn dieses Mal zeigen uns unsere Jüngsten, was sie wollen. Jedenfalls im ebenso jungen EFRE-Fördergebiet Brautwiesenbogen. Marie und Lisa haben zusammen mit ihren Freunden aufgemalt, wie bunt sie sich ihren neuen Stadtteilpark rund um den einstigen Güterbahnhof vorstellen. Am Sanierungssonntag, dem 17. Juni, soll das Kunstwerk fortgesetzt werden, und die Mädchen und Jungen feiern hier schon mal ihr erstes Kinderfest. Vereine, Planungsbüro, Stadtvertreter und Bürgerrat wollen mit den Menschen ins Gespräch kommen, um Ideen zu sam-

meln und Sorgen zu erfahren. „Der Brautwiesenbogen soll eine gemeinsame Sache werden.“, sind sich alle einig. Und da kommt die finanzielle Unterstützung aus dem Europäischen Fonds natürlich gerade recht.

Aber der Brautwiesenbogen ist nicht die einzige Herausforderung, der sich die Stadtsanierer im Amt für Stadtentwicklung derzeit stellen. Viele Gründerzeithäuser warten noch darauf, aus dem (viel zu langen) Dornröschenschlaf geweckt zu werden. Einige werden an diesem schon traditionellen dritten Sonntag im Juni zum letzten Mal so baufällig zu sehen sein, denn vielerorts



stehen die Handwerker schon in den Startlöchern.

Ihre Arbeiten verrichtet haben sie inzwischen bereits in den vier neuen Kinosälen, die am Tag der offenen Sanierungstür ausnahmsweise einmal außerhalb der Spielzeit besichtigt werden können, eine filmische „Zugabe“ inklusive. Denn noch einmal wird Filmmaterial aus dem Görlitz der Vorwendezeit auf großer Leinwand zu erleben sein, ebenso ein exklusiver Trailer von der Kinosanierung.

In einen ganzen Häuserkomplex vom Obermarkt 5 bis zur Steinstraße 5 könnte auch schon bald neues Leben einziehen. Drei Investoren ziehen hier an einem Strang, um den altherwürdigen Straßenzug rund um das einstige Totschek-Kaufhaus zu sanieren und anschließend zu beleben. Das „Vorher“ dürfte am 17. Juni letztmalig öffentlich zu besichtigen sein.

Der junggebliebene Investor Dr. Gerhard Leistner freut sich auf

viele Besucher seines „Casa in Casa Rivera“, auf Deutsch „Haus im Haus“, der Weberstraße 4. Um den barocken Dachstuhl sichtbar zu lassen, hat Leistner sein Haus einfach „auf den Kopf gestellt“. Wie das geht, muss man einfach gesehen haben.

Mehr als 20 Objekte sind am 2018er Tag der offenen Sanierungstür zugänglich. Wie in jedem Jahr wollen die Stadtsanierer zusammen mit den Bürgern

Bilanz ziehen und es diesmal obendrein sogar schaffen, die ganze Stadt für alle Interessierten sieben Stunden lang zu einem Erlebnis ohne (Alters-)grenzen werden zu lassen.

Eröffnung ist um 10:00 Uhr auf dem Gelände vom ehemaligen Güterbahnhof, mit wegweisen den Worten von Bürgermeister Dr. Michael Wieler und SaRa zur musikalischen Umrahmung.

Jakob-Böhme-Denkmal kehrt zurück

Am 8. Mai wurde die Bronzefigur des Jakob Böhme wieder auf das Postament im Park des Friedens gesetzt. Im Zuge des INTERREG-Projekts Brückenpark Modul 3 Park des Friedens, dass mit einer 85 prozentigen Förderung der Europäischen Union ermöglicht wird, war die Figur für Arbeiten an dem Brunnen abgesetzt worden.

Ab der zweiten Jahreshälfte soll erstmals an dieser Stelle der Jakob-Böhme-Brunnen den Betrieb aufnehmen. An seinem ersten Standort an der Stadt-

brücke war der Brunnen bis 1972 in Betrieb gewesen. Nach der Umsetzung in den Park des Friedens war er zwar weiterhin als Wasserspiel ausgelegt, aber nicht mehr aktiviert worden. Das Brunnenbecken war zwischenzeitlich bepflanzt gewesen.

Die Bronzefigur wurde in den vergangenen Wochen gereinigt und mit einer neuen Wachskonservierung versehen.

Vom Landesamt für Denkmalpflege wurde der Zustand der Figur als gut eingeschätzt.

Die Wassertechnik im Brunnen wird komplett neu hergestellt.

(Foto: SG Straßenbau/
Stadtgrün)



Nachwahl im Bürgerrat Klingewalde

Der **Bürgerrat Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolai-vorstadt** lädt zur Stammtischsitzung am **Dienstag, dem 4. Juni 2018, um 19:00 Uhr in das Café Nikolai**, Nikolai-graben 4, ein. Ein wichtiges Thema an diesem Abend ist die Nachwahl einer weiteren

Kandidatin als Bürgerrätin für Klingewalde. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Beteiligungsraum sind herzlich eingeladen, an der Stammtischsitzung teilzunehmen und die Nachwahl mit ihrer Stimme zu unterstützen.

Anträge auf Kulturförderung bis 2. Juni einreichen

Der Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien hat den Termin für die Abgabe von Fördermittelanträgen für das Jahr 2019 auf den 15.06.2018 festgeschrieben. Anträge an den Kulturräum, für die durch die Stadt Görlitz ein Sitzgemeindeanteil beizubringen ist, sind bis spätestens

02.06.2018 im Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales, Bereich Fördermittel, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz vollständig einzureichen. Zu spät eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Vorschläge für „Meridian des Ehrenamtes“ 2018 einreichen

Alljährlich ehrt die Stadt Görlitz ehrenamtlich tätige Personen, die eine für das Gemeinwesen bedeutende, gemeinnützige Aufgabe in Verbänden, Vereinen, Kirchgemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen erfüllen und sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Mit dem „Meridian des Ehrenamtes“ können bis zu fünf Personen ausgezeichnet werden. Die Ehrung erfolgt jährlich anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ im Zeitraum um den 5. Dezember und wird vom Oberbürgermeister vorgenommen.

Personen, die für würdig befunden werden, diese Auszeichnung zu erhalten, sind bis **Donnerstag, den 31. August 2018** dem Oberbürgermeister vorzuschlagen. Für die Vollständigkeit des Antrages wird der **Name, die Adresse und das Geburtsdatum** der Person, die Sie vorschlagen wollen sowie eine ausführliche Begründung benötigt.

Bitte richten Sie Ihre Vorschläge an folgende Adresse:

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz



Projektideen für das Jahr 2018 erfasst

Mehr als 100 Ideen für das Einwohnerbudget 2018 der Stadt Görlitz sind in der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliche Beteiligung der Stadt Görlitz eingegangen. Neben den Ideen der Bürgerräte haben eine Vielzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Vorschläge für eine lebens- und liebenswerte Stadt im jeweiligen Beteiligungsraum eingebracht.

Pro Einwohner steht ein Euro bereit, was je nach Beteiligungsraum bis zu 9.000 Euro Budget bedeutet. „Es freut mich zu sehen, dass die Anzahl wie auch die Ideenvielfalt der Anträge von Jahr zu Jahr steigt“, so die Koordinatorin für Bürgerschaftliche Beteiligung Silke Baenisch nach Auswertung der Einsendungen. „Das zeigt, dass das Thema in der Stadt ankommt und vom Bürger immer mehr genutzt wird, um kleine wie große Ideen umsetzen zu können. Damit wird die Stadt wieder ein Stückchen bunter und lebenswerter.“

Derzeit prüft die Stadtverwaltung die Projektideen auf die so genannte „Machbarkeit“, um Hemmnisse und Problemstellen frühzeitig zu erkennen und die Bürgerräte zu unterstützen. Dabei wird geprüft, ob die Ideen der Bürger gegebenenfalls ohnehin schon durch Ämter

der Stadtverwaltung umgesetzt werden, oder wie die Chancen auf eine fristgemäße und effektive Umsetzung sind, oder aber, ob es Anpassungsbedarf bei der Zielformulierung bzw. rechtliche Einwände gibt. Nach der internen Prüfung durch die Verwaltung können die Projekte für das Jahr 2018 auf www.goerlitz.de/buergerbeteiligung nachgelesen und der aktuelle Stand verfolgt werden. Nach der Einschätzung der Stadtverwaltung entscheiden jedoch die Bürgerräte jedes Beteiligungsraumes in öffentlicher Sitzung bis Ende Mai 2018, welche Projekte mit einem städtischen Gesamtbudget von über 53.000 Euro realisiert werden sollen.

Derzeit läuft noch die Prüfung der eingereichten Projekte. Nach der ersten Sichtung ist festzustellen, dass neben der Fortsetzung bereits angegangener Projekte aus dem Jahr 2017 es auch in diesem Jahr vielfältige große und kleine Ideen gibt, um jeden Stadtteil Stück für Stück im Sinne der Einwohner aufzuwerten. Besondere Projekte 2017 sind je ein Lastenrad für die Innenstadt Ost und West oder der Wettbewerb zur Wiederanbringung des Mönchskopfes an der Fleischerstraße gewesen. Hinzu kamen Putzaktionen,



FairPlay-Tafel erneuert an Bolzplatz Frauenburgstraße - ein Projekt aus dem vergangenen Jahr im Beteiligungsraum Südstadt

Stadtteilstefen, Vorträge – oder die Errichtung von Bänken oder Abfallbehältern, finanziert durch das Bürgerbudget. Zu den Bewertungskriterien und Richtlinien, den Satzungsinhalten, Möglichkeiten, Chancen und Regeln bei der Bürgerbeteiligung in Görlitz wird es wieder den Austausch zwischen Bürgerräten, Koordinierungsstelle und Ämtern der Stadtverwaltung geben. Außerdem plant die Verwaltung auch für dieses Jahr erneut einen Workshop für alle Bürgerräte. Ziel soll es sein, den ehrenamtlich

Engagierten Unterstützung bei der Vielzahl ihrer Aufgaben zu geben, Verwaltungsabläufe zu verdeutlichen und zur Vernetzung und besseren öffentlichen Wahrnehmung anzuregen.

(Foto: SG Straßenbau/Stadtgrün)



Neun Kameraden der Berufsfeuerwehr zu Beamten auf Lebenszeit ernannt

Oberbürgermeister Siegfried Deinege ernannte am 18. April neun Kameraden der Berufsfeuerwehr zu Beamten auf Lebenszeit ab dem 19. April 2018. Kameraden, die in einem besonderen öffentlichen Dienst- und Treueverhältnis zu ihrem Dienstherrn stehen, haben ihre Eignung, Befähigung und fachliche Leistung bewiesen. Somit war die Umwandlung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit möglich.

An der feierlichen Ernennung nahmen neben dem Oberbürgermeister der Leiter der Berufsfeuerwehr, Uwe Restetzki, die Sachgebietsleiterin Organisation und Personal, Kathrin Burkhardt sowie die Personalratsvorsitzende



Die Feierstunde fand im historischen Sitzungssaal im Rathaus statt.

zende Heike Golbs teil. Die Stadt Görlitz hat sich im Jahr 2017 mit der weiteren Verbeamtung von Kameraden der Berufsfeuerwehr zum langfristigen Erhalt des gut ausgebil-

deten Personals bekannt. Der Beschluss zum Brandschutzbedarfsplan und die Einbeziehung des Stadtrates zur Neubegründung von Beamtenverhältnissen für den feuerwehrtechnischen

Dienst im Jahr 2017 waren die Voraussetzung dazu.

Es sei ihm besonders wichtig, dass alle Kameraden stets gesund und wohlbehalten aus ihren Einsätzen zurückkehren, betonte OB Siegfried Deinege während der Feierstunde im kleinen Rathaussaal.

In seinen Worten hob er dabei die Bedeutung der verantwortungsvollen Tätigkeit der Kameraden bei allen Aufgaben der Gefahrenabwehr und -vorbeugung hervor.

Derzeit gibt es etwa 60 Kameraden bei der Feuerwehr, davon sind 41 Beamte auf Lebenszeit.

(Foto: Silvia Gerlach)

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – März 2018**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
Bevölkerung		März 2018	März 2017
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	56.459	56.285
davon:			
Biesnitz	Personen	3.969	3.931
Hagenwerder	Personen	811	809
Historische Altstadt	Personen	2.601	2.578
Innenstadt	Personen	16.754	16.627
Klein Neundorf	Personen	134	132
Klingewalde	Personen	603	603
Königshufen	Personen	7.476	7.479
Kunnerwitz	Personen	510	509
Ludwigsdorf	Personen	778	795
Nikolaivorstadt	Personen	1.627	1.612
Ober-Neundorf	Personen	261	266
Rauschwalde	Personen	5.929	5.963
Schlauroth	Personen	380	354
Südstadt	Personen	9.188	9.115
Tauchritz	Personen	194	200
Weinhübel	Personen	5.244	5.312
darunter:			
Ausländische Bevölkerung	Personen	5.848	5.420
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	25	33
Gestorbene insgesamt	Personen	102	83
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	330	445
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	318	336
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	153	124
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	841	773
Arbeitslose nach SGB II	Personen	2.917	3.022
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.758	3.795
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	298	275
50 Jahre und älter	Personen	1.557	1.547
darunter 55 Jahre und älter	Personen	1.059	982
Langzeitarbeitslose	Personen	1.876	1.722
Ausländer	Personen	605	576
Schwerbehinderte Menschen	Personen	141	140
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,5	14,7
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,9	16,1
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	139	172
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	223	149
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.600	6.392

¹⁾ Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile



Beschlüsse des Stadtrates aus der Sitzung vom 26.04.2018

Beschluss-Nr.: STR/0401/14-19

1. Die Stadt Görlitz verzichtet zum frühest möglichen Zeitpunkt bei allen Flächen unter ihrer Bewirtschaftung auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat. Ausnahme genehmigungen für die Anwendung solcher Mittel auf Nichtkulturlflächen sollen nicht mehr beantragt werden. Dies gilt auch für die Städtischen Gesellschaften. Die Vertreter der Stadt werden beauftragt, entsprechende Beschlüsse zu erwirken.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat für die Septembersitzung 2018 ein Umsetzungskonzept vorzulegen. Dieses Konzept soll Aussagen zu Schritten und Maßnahmen sowie einen Zeitplan enthalten. Erwartet werden belastbare Aussagen zur eventuell erforderlichen Beschaffung von Gerätschaften und zum erforderlichen Personaleinsatz, einschließlich zu erwartender Kosten zur Einordnung in den nächsten Doppelhaushalt. Grundlage für diese Aussagen sollen u. a. stadträumlich zu differenzierende definierte Bearbeitungs- und Gestaltungsstandards sein.
3. Weitere detaillierte Festlegungen zum Ausstieg aus der Verwendung von Glyphosat für die Stadt Görlitz und ihren Gesellschaften sowie der verpachteten Flächen an Dritte trifft der Stadtrat im Rahmen des Beschlusses zum Doppelhaushalt 2019/2020

Beschluss-Nr.: STR/0423/14-19

Der Stadtrat der Stadt Görlitz stimmt der Änderung der Gemeindegrenzen entsprechend Anlage 3 im Unternehmensverfahren „S 127 – Verlegung östlich Kunnersdorf, Bereich Süd“ zu. Die Gemeindegrenzänderung erfolgt auf Grundlage des § 58 Abs. 2 FlurbG.

Die Anlage kann im Fachamt oder im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Beschluss-Nr.: STR/0429/14-19

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 „Wohnmobilhafen Lunitz“. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 588/7 der Görlitzer Gemarkung, Flur 45.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als VBP der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt.
3. Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes Campingplatz n. §10 Abs. 5 BauNVO.
4. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: STR/0431/14-19

Der Zuschlag für die Erschließung des Gewerbegebietes: „Ehemaliges Bahngelände Schlauroth“ in Görlitz OT Schlauroth, Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen analog HOAI

2013, Teil 3, Abschnitt 3 § 41 ff. sowie § 45 ff., Freianlagen analog HOAI 2013, Teil 3, Abschnitt 2 § 38 ff. und Technische Ausrüstung analog HOAI 2013, Teil 4, Abschnitt 2 § 53 ff. unter Berücksichtigung des DigiNetzG zur Mitverlegung von Glasfaserkabeln, dem Unternehmen Richter + Kaup GbR Ingenieure und Planer, Görlitz mit der höchsten Punktzahl zu erteilen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 134 GWB, wonach Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über die vorgesehene Nichtberücksichtigung ihres Angebotes zu informieren sind. Der Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information geschlossen werden, wenn kein Bieter das Vergabeverfahren beanstandet hat. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage.

Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist erteilt werden, sofern kein Bieter das Vergabeverfahren bei der Vergabekammer beanstandet und den Antrag auf Nachprüfung gestellt hat.

Beschluss-Nr.: STR/0432/14-19

Der Zuschlag für das Vorhaben „Sanierung und Brandschutzertüchtigung Schulkomplex Windmühlenweg 4 & 6 in Görlitz-Königshufen, hier für die Leistung der Objektplanung Gebäude analog HOAI 2013, Teil 3, Abschnitt 1, § 33 ff., Leistungsphasen 1 – 9 wird dem Unternehmen Noack & Noack Ingenieure - Ingenieurbüro für Bauplanung aus Görlitz erteilt.

Da die Beauftragung in Leistungsstufen erfolgt, wird zunächst die Beauftragung der Leistungsphasen 1-3 zum 1. Bauabschnitt der Brandschutzertüchtigung für den Schulkomplex abgerufen. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, selbstständig die übrigen Leistungen abzurufen.

Beschluss-Nr.: STR/0435/14-19

Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission, den Ehrentitel „Für die Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ im Jahr 2018 an den

Förderverein Kulturstadt Görlitz/Zgorzelec e. V.

zu verleihen.

Beschluss-Nr.: STR/0436/14-19

Der Stadtrat beschließt die Mitteleinstellungen 2018 und 2019 zur Finanzierung der Ausstellung „Hallenhäuser an der Via Regia“ anlässlich des Europäischen Kulturjahres 2018 Sharing Heritage in einem Gesamtvolumen von 400.640 EUR.

Beschluss des Oberbürgermeisters

Beschluss-Nr.: OB/002/2018

Erlass eines Förderbescheides zur Erweiterung des Gästehauses Lisakowski Landeskronstraße 23 und Umwandlung in ein Hotel Garni im Rahmen des Verfahrens EFRE - Brautwiesenbogen/ Förderung Kleiner Unternehmen (KU)

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Görlitz ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für öffentliche Ordnung in der **Berufsfeuerwehr** eine Stelle

Leiter/in Einsatz/Wachleiter/in

zu besetzen.

Görlitz als städtebauliches Gesamtkunstwerk von europäischem Rang besitzt einen besonders schützenswerten Bestand an fast 4000 Baudenkmälern aus 500 Jahren Baugeschichte. Dieses Erbe gilt es zu bewahren. Die Berufsfeuerwehr Görlitz hat ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Brandschutz, Rettungsdienst und Verwaltung. Die Freiwillige Feuerwehr besteht aus 6 Ortswehren mit ca. 250 aktiven Angehörigen.

Wir suchen eine verantwortungsbewusste, qualifizierte Persönlichkeit mit fundierten Kenntnissen der Rechtsgrundlagen der Gefahrenabwehr und umfassenden Erfahrungen bei einer Berufsfeuerwehr. Wir wünschen uns eine/n Mitarbeiter/in, der/die Fähigkeiten und Erfahrungen in der Mitarbeiterführung mitbringt und über Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Integrationsvermögen und Kooperationsbereitschaft verfügt.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Organisation, Leitung und Überwachung des Dienstablaufes in der Feuerwache;
- Aufgabenzuweisungen, Kontrolle und Beurteilung des feuerwehrtechnischen Personals im Einsatzdienst;
- die Mitwirkung bei Personal- und Strukturentscheidungen sowie Grundsatzfragen für die Feuerwehr;
- die Koordinierung des gesamten Einsatzdienstes der BF und FF;
- die Einsatzleitung bei größeren Einsätzen sowie die Leitung der Technischen Einsatzleitung;
- das Fertigen bzw. Überwachen der Einsatzpläne sowie der Alarm- und Ausrückeordnung;

- die Ausbildungsleitung für den mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst sowie
- die Erarbeitung von Dienst- und Ausbildungsplänen, Vorschriften und Anweisungen.

Wir erwarten von den Bewerbern/Bewerberinnen:

- die Befähigung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (Staatsprüfung bzw. Anerkennung v. Lehrgängen bzw. Ausbildung nach sächsischem Recht);
- die uneingeschränkte Feuerwehrtauglichkeit nach den arbeitsmedizinischen Grundsätzen 25, 26/3 und 41;
- Führerschein, mindestens Klasse C 1.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Beamten in der Laufbahn des gehobenen feuerwehr-technischen Dienstes (A 12) geeignet. Für den Fall der Besetzung der Stelle mit Beschäftigten erfolgt die Vergütung nach TVöD.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Hauptverwaltung, Frau Burkhardt über Telefon 03581 671230 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **25.05.2018** an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung,
Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Ehrenamtlich tätige/r Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 8 der Stadt Görlitz gesucht

Die Stadt Görlitz sucht auf diesem Wege eine/n engagierte/n, lebenserfahrene/n Bürger/in aus Görlitz als Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 8. Die Schiedsstelle 8 umfasst die Stadtteile Weinhübel, Rauschwalde, Biesnitz, Hagenwerder, Tauchritz, Schlauroth, Kunnerwitz und Klein Neundorf.

Das Ehrenamt als Friedensrichter/in können Bürger/innen übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sein sollen, im Schiedsbezirk wohnen und Interesse an einer solchen Aufgabe haben. Ein/e Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/in kann nach § 4 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes u. a. nicht sein, wer

- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
- die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
- das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist;
- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist

Der/Die Friedensrichter/in wird durch den Stadtrat für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Die Stadt Görlitz bittet interessierte Personen, sich für die Tätigkeit eines/r Friedensrichters/in zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte schriftlich bis zum **25.05.2018** an das Justizariat der Stadtverwaltung Görlitz, PF 30 01 31, 02806 Görlitz.

Nähere Auskünfte über das Amt eines/r Friedensrichters/in sowie die Voraussetzungen für seine/ihre Wahl erhalten Sie telefonisch durch Frau Prasse unter der Rufnummer 671580, per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de bzw. nach vorheriger Terminabsprache gerne auch persönlich. Weitere allgemeine Informationen zum Schiedsamt finden sich auch im Internet auf der Homepage des BDS (Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen) unter www.schiedsamt.de oder unter www.bds-goerlitz.de.



Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung einer Baugenehmigung zur Zustellung an mehr als 20 Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn)

Die Große Kreisstadt Görlitz als untere Bauaufsichtsbehörde macht gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 und 4 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl. S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.10.2017 (SächsGVBl. S. 588), Folgendes bekannt:

Für das Bauvorhaben

Neubau eines Burger King Restaurants mit Terrasse und Drive In auf dem Grundstück

Nieskyer Straße 100 A in 02828 Görlitz

wurde mit Bescheid vom 25.04.2018 die **Baugenehmigung Nr. 117/2018, Az.: 632.2-20452/92/63 he-lau**, erteilt. Der verfügbare Teil der Baugenehmigung hat folgenden Inhalt:

2. Feststellungen/Entscheidungen

2.1 Die Baumaßnahme bezieht sich auf die Errichtung eines eingeschossigen Burger-King-Schnellrestaurants mit einer Grundfläche von insgesamt ca. 306 m² im Bereich des Einkaufszentrums Königshufen. Das freistehende Gebäude der Gebäudeklasse 1 besitzt Sonderbaustatus nach § 2 Abs. 4 Nr. 8 SächsBO. Es verfügt insgesamt über 108 Sitzplätze, wovon sich 76 Sitzplätze im Gebäude und weitere 32 Sitzplätze auf der äußeren Terrasse befinden. Überdies gehören zum Burger-King-Restaurant ein Drive-In (Kunde wird im geparkten Auto bedient) und ein Spielbereich (nicht im Prüfumfang). Die verkehrstechnische Anbindung wird über die bestehenden Verkehrsflächen des Einkaufszentrums Königshufen realisiert. In Verbindung mit der Baumaßnahme erfolgen Geländehöhenanpassungen.

2.2 Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Einkaufszentrum Königshufen“- 2. Änderung. Seine Rechtskraft erlangte dieser am 17.05.2016. Der antragsgegenständliche Bereich liegt in den festgesetzten Sondergebieten „SO 2 – Fachmarktzentrum“ und im „SO 3 – SB Warenhaus“. Die im vorhabenbezogenen Bebauungsplan festgesetzten maximal zulässigen Verkaufsflächen werden eingehalten.

2.3 Sämtliche unter Punkt 1 benannten antragsgegenständlichen Unterlagen sind Grundlage dieser Baugenehmigung und deren Inhalt ist damit verbindlich.

2.4 Gemäß Erklärung des Tragwerksplaners nach § 12 Abs. 3 DVOSächsBO besteht für den Standsicherheitsnachweis Prüfpflicht.

2.5 Die Betriebszeiten werden entsprechend immissionschutzrechtlicher Stellungnahme antragsgemäß festgesetzt auf

werktags:	0:00 – 24:00 Uhr
sonn- und feiertags:	0:00 – 24:00 Uhr.

2.6 Im Vordruck Baubeschreibung, Seite 4/Pkt. 9 erklärt der Entwurfsverfasser, dass die Forderungen aus § 50 Abs. 2 SächsBO nach Barrierefreiheit in den für den allgemeinen Besucherverkehr dienenden Bereichen des öffentlich zugänglichen Gebäudes gewährleistet sind.

2.7 Für die Hausnummernvergabe ergeht ein separater Bescheid.

2.8 Entsprechend Stellplatznachweis vom 15.12.2017, PE 22.12.2017 und aktualisiertem Lageplan Vergleich Bestand/Planung vom 23.04.2018, PE 24.04.2018, je Dipl.-Ing. (FH) A. Bock wird ohne Berücksichtigung der Märkte Orion und Vobis die Anzahl von notwendigen Pkw-Stellplätzen für das gesamte Einkaufszentrum auf 961, d. h. 950 zzgl. 11 weiterer Pkw-Behindertenstellplätze festgesetzt. Die Sicherstellung der erforderlichen Stellplätze auf dem Grundstück konnte nachgewiesen werden.

3. Auflagenvorbehalt

3.1 Die Baugenehmigung wird unter dem Vorbehalt der nachträglichen Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen erteilt (§ 72 Abs. 3 SächsBO).

4. Auflagen

Brandschutz

4.1 Die Forderungen der Prüfbemerkungen gemäß Punkt 10 und des Prüfergebnisses gemäß Punkt 11 des o. g. Brandschutz-Prüfberichtes Nr. ME/2018/002 vom 26.02.2018, Prüfsachverständiger Steffen Merz, sind umzusetzen.

4.2 Die Bauüberwachung (§ 81 Abs. 2 SächsBO) bezüglich des vorbeugenden baulichen Brandschutzes durch den Prüfingenieur für Brandschutz ist Bestandteil des Prüfauftrages. Eine rechtzeitige Information über den Stand der brandschutztechnisch relevanten Rohbau- und Ausbauarbeiten zur Wahrnehmung der Überwachung hat zu erfolgen.

4.3 Spätestens vor Nutzungsanzeige nach § 82 Abs. 2 SächsBO muss bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde der abschließend geprüfte Brandschutznachweis inkl. Abschlussprüfbericht zur Bauüberwachung vorliegen.

Standsicherheit

4.4 Die Forderungen des Prüfbefundes gemäß Punkte 1 bis 10 und des Prüfergebnisses gemäß Punkte 11 bis 13 des o. g. Prüfberichtes Nr. 18014 vom 21.03.2018 zur Prüfung des Standsicherheitsnachweises, Dipl.-Ing. Jochen Simon, sind umzusetzen.

4.5 Eine Bauüberwachung (§ 81 Abs. 2 SächsBO) durch den Prüfingenieur für Standsicherheit ist Bestandteil des Prüfauftrages. Eine rechtzeitige Information über den Stand der Rohbauarbeiten zur Wahrnehmung der Überwachung hat durch die Bauleitung zu erfolgen.

4.6 Spätestens vor Nutzungsanzeige nach § 82 Abs. 2 SächsBO muss bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde der abschließend geprüfte Standsicherheitsnachweis inkl. Abschlussprüfbericht zur Bauüberwachung vorliegen.

Immissionsschutz

4.7 Der Lieferverkehr inkl. Be- und Entladung ist ausschließlich zur Tagzeit (06:00 – 22:00 Uhr) zulässig.

4.8 Der maximale Gesamtschalleistungspegel aller haustechnischen Anlagen darf 83 dB(A) nicht überschreiten.



4.9 Die Fahrgassen sind eben als Beton- oder Asphaltdecke auszuführen.

4.10 Die Nutzung „Warteparkplatz“ (ein Pkw-Stellplatz) zwischen Drive In Spur und HAR/Lager ist ausschließlich tags (06:00 – 22:00 Uhr) zulässig. Es sind betriebsorganisatorische Maßnahmen vorzusehen, die eine Nutzung nachts wirkungsvoll verhindern.

Begründung zu den o. g. Auflagen zum Immissionsschutz:

Die o. g. Auflagen resultieren aus dem Schalltechnischen Gutachten der Firma IDU IT und Umwelt GmbH vom 13.04.2018 (Berichtsnummer: S 0898-1). Das Gutachten weist nach, dass nur bei Umsetzung/Beachtung der o. g. Auflagen die Immissionsrichtwerte an der nächstgelegenen schutzbedürftigen Wohnbebauung eingehalten werden.

Die Einhaltung der Immissionsrichtwerte sind regelmäßig Grundpflichten des Betreibers nach Bundesimmissionsschutzgesetz nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen (§ 22 Abs. 1 BImSchG i. V. m. 4.1 TA Lärm).

4.11 Geruchsbeladene Abluft des Küchenbereiches ist entsprechend nachgereicherter Unterlagen (E-Mail vom 15.02.2018) über eine Abluftreinigung zu führen und in die ungehinderte Luftströmung senkrecht über Dach abzuleiten. Die VDI-Richtlinie 2052 ist entsprechend zu beachten. Die Aerosolabscheider sind regelmäßig entsprechend den betrieblichen Anforderungen zu reinigen.

4.12 Die Mündungshöhe der Abgas- und Abluftkamine ist mindestens 1,0 m über höchster OK Attika zu führen.

Begründung zu den o. g. Auflagen zum Immissionsschutz:

Die Auflagen sind angemessen und geeignet, erhebliche Geruchsemissionen zu vermeiden. Die Auflagen sind erforderlich, da die nächstgelegene Wohnbebauung in ca. 160m Entfernung aus zwei Wohnblöcken (6 geschossig) besteht (§22 Abs. 1 BImSchG i.V.m. VDI-Richtlinie 2052).

Denkmalschutz

4.13 Das Landesamt für Archäologie (Zur Wetterwarte 7, 01109 Dresden, Frau Dr. Wojnicz) ist bei Maßnahmen, die Bodeneingriffe tiefer als 0,3 m erfordern, vom exakten Baubeginn mindestens drei Wochen vorher zu informieren.

Die Baubeginnsanzeige soll die ausführenden Firmen, Telefonnummer und den verantwortlichen Bauleiter nennen. Bei allen anderen Maßnahmen sind die ausführenden Firmen auf die Meldepflicht von Bodenfunden gemäß § 20 SächsDSchG hinzuweisen.

Begründung zu den o. g. Auflagen zum Denkmalschutz:

1. Die Genehmigungspflicht für das o. g. Vorhaben ergibt sich aus § 14 SächsDSchG. Danach bedarf der Genehmigung der Denkmalschutzbehörde, wer Erdarbeiten etc. an einer Stelle ausführen will, von der bekannt oder den Umständen nach zu vermuten ist, dass sich dort Kulturdenkmale befinden.
2. Die archäologische Relevanz des Vorhabensareals belegen archäologische Kulturdenkmale aus dem Umfeld, die nach § 2 SächsDSchG Gegenstand des Denkmalschutzes sind (mittelalterliches Grabenwerk [03220-D-17]).
3. Es gilt darüber hinaus stets zu beachten, dass die aktuelle Kartierung der Bodendenkmale nur die bislang bekannten und dokumentierten Fundstellen umfasst. Tatsächlich ist mit großer Wahrscheinlichkeit mit einer Vielzahl weiterer archäologischer Kulturdenkmäler nach § 2 SächsDSchG zu rechnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekanntgemachte Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, (Postanschrift: Postfach 30 01 31 oder 30 01 41, 02806 Görlitz), Hauptsitz: Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz einzulegen.

Hinweise:

Die Bekanntmachung erfolgt am 15.05.2018 im Amtsblatt der Stadt Görlitz; die Zustellung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt (§ 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO).

Die Bauakten können in der Stadtverwaltung Görlitz, Gebäude Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 167, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

gez. i. A. Wilke

Leiter des Amtes für Stadtentwicklung

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 15.05.2018
Tel.: 03581 671347
Fax: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

An der Landeskronen 1 (unsaniertes Wohnhaus, Kunnerwitz)
Fleischerstraße 6 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
James-von-Moltke-Straße 22 W 2 und W 3 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 5 (Wohneigentum)
Landeskronstraße 32 W 9 (Wohneigentum)

Landeskronstraße 32 W 10 (Wohneigentum)
Robert-Koch-Straße 7 W 2 (Wohneigentum)
Salomonstraße 13 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Salomonstraße 14 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Sohrstraße 9 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 3 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtiger	letzte bekannte Anschrift
████████	████████ ████████	████████	████████████████████ ████████████████████

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt.

Zweckverband Neiße-Bad Görlitz

**Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 01/2018 – Feststellung des Jahresabschlusses 2016
aus der Verbandsversammlung vom 27.04.2018**

**Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2016
gemäß § 34 SächsEigBVO
ergebnisseitig mit**

- den Erträgen von	1.217.885,03 Euro
- den Aufwendungen von	<u>1.207.277,58 Euro</u>
- dem Ergebnis von	10.607,45 Euro

und bilanzseitig

auf der Aktivseite mit

- dem Anlagevermögen von	3.956.900,00 Euro
- dem Umlaufvermögen von	258.699,65 Euro
- dem Rechnungsabgrenzungsposten von	<u>2.563,88 Euro</u>
	4.218.163,53 Euro

auf der Passivseite mit

- dem Eigenkapital von	19.028,66 Euro
- den Sonderposten von	3.906.460,00 Euro
- den Rückstellungen von	42.700,00 Euro
- den Verbindlichkeiten von	<u>249.974,87 Euro</u>
	4.218.163,53 Euro

fest.

Der Jahresgewinn von 10.607,45 Euro wird gemäß § 12 Absatz 3 SächsEigBVO auf neue Rechnung vorgetragen und vollständig zur Verluststilgung verwendet.

Der Verbandsvorsitzende wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)

festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss 2016 einschließlich des Lageberichtes liegt zur öffentlichen Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz, Zimmer 215 vom **16.05.2018 bis zum 25.05.2018** in der Zeit von

Montag bis Donnerstag	von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr und
Freitag	von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr aus.

gez. Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Unerhört! Expressionismus in Görlitz

2. Juni bis 4. November 2018
Sonderausstellung des Kulturhistorischen Museums Görlitz
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag

10:00 bis 17:00 Uhr

Freitag bis Sonntag

10:00 bis 18:00 Uhr

Vernissage: 1. Juni, 18:00 Uhr



Erstmals widmet das Kulturhistorische Museum dem Expressionismus, einer sehr bedeutenden Epoche der Görlitzer Kunst- und Kulturgeschichte, eine umfangreiche Sonderausstellung. Gezeigt werden mehr als 200 Werke, darunter Aquarelle, Grafiken, Kupferstiche, Holzschnitte, Fayencen und Bücher von Künstlerinnen und Künstlern. Ergänzt werden sie durch Fotografien aus den 1920er-Jahren, die Görlitzer dem Museum zur Verfügung gestellt haben.

Die Chronologie der Ausstellung beginnt Ende des 19. Jahrhunderts, als sich Görlitz städtebaulich und wirtschaftlich rasant entwickelte und parallel eine lebendige Kultur- und Kunstszene entstand. Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts hatte sich der Kunstverein für die Lausitz gegründet, dem Künstler, Sammler und Mäzene angehörten. Anfang des 20. Jahrhunderts war die bildende Kunst in Görlitz noch geprägt vom späten Impressionismus und Jugendstil. Das zeigen Werke wichtiger Protagonisten, wie Erna von Dobschütz, Edmund Bautz, Wilhelm Kahl und Albin Kühn. Auch wenn Görlitz weit entfernt von den Kriegsschauplätzen lag, bedeutete der Erste Weltkrieg einen tiefen Einschnitt in das kulturelle Leben der Stadt. Die Schlachtfelder hielt der Görlitzer Maler Otto Engelhardt-Kyffhäuser in eindringlichen Gemälden fest. Im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts entstand in mehreren deutschen Großstädten eine neue Kunstströmung, die der Kunstkritiker Herwarth Walden 1911 Expressionismus nannte. Die wichtigsten Akteure, Max Pechstein, Ernst-Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff, hatten 1905 in Dresden die Künstlergruppe „Die Brücke“ gegründet. Die Görlitzer kamen mit ihrer Kunst durch eine Ausstellung der Brücke-Künstler 1907 erstmals in Kontakt



Johannes Wüsten: Kindsein, 1918, Öl auf Pappe

Zu den bedeutendsten Protagonisten der expressionistischen Kunstszene in Görlitz gehörten Fritz Neumann-Hegenberg, Joseph Anton Schneiderfranken, Willy Schmidt, Johannes Wüsten, Dora Kolisch, Walter Deckwarth, Arno Henschel und Walter Rhau. Im Görlitzer Literaturleben der 1920er-Jahre kam Ludwig Kunz eine besondere Rolle zu. Er beförderte den literarischen Expressionismus und gab in loser Folge die Flugblätter „Die Lebenden“ mit kurzen Essays und Lyrik heraus.

Die Ausstellung zeigt, wie der Expressionismus ins Museum kam, aber auch die Folgen des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges. In den Jahren der DDR ließen einzelne Künstler den Expressionismus nochmals aufleben. Einige trugen

durch ihre Arbeit in Mal- und Zeichenzirkeln die Idee dieser Kunstrichtung sogar bis in die jüngste Zeit weiter.

Die Sonderausstellung wird begleitet von einem vielfältigen Programm. Die Görlitzer Sammlungen laden Sie herzlich zum Besuch der Ausstellung und der Veranstaltungen ein!

Die nächsten Termine:

Freitag, 08.06., 18:00 Uhr
Kuratorenführung mit Ines Haaser

Freitag, 15.06., 17:00 Uhr
Die Zeit des Expressionismus in der Musik
Vortrag: Eleni Triada Ioannidou

Samstag, 16.06., 17:00 Uhr
Unerhört! Kein Fußball
Ausstellungsführung mit Klaus-Dieter Hübel
Dazu gibt es ein Glas Sekt!

Folgen wird eine Publikation zum Expressionismus in Görlitz.

Weitere Informationen bieten die Görlitzer Sammlungen online an – www.goerlitzer-sammlungen.de.

Hinweis: Bis 11. November zeigt die Evangelische Kulturstiftung Görlitz e. V. in der Kirche eine Ausstellung zu Leben und Werk von Hans Wissel, der 1925/26 Figuren für die Ausstattung der Nikolaikirche schuf.

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag 12:00 bis 16:00 Uhr



Fotos von Görlitzern aus den 1920er Jahren, in der Mitte Dora Kolisch: Demianiplatz im Winter (mit Straßenbahn), um 1930, Öl auf Leinwand

Anzeige

Das deutschlandweite Erfolgsprogramm!

MUSICAL OPERETTEN GALA

Das Beste aus über 15 Originalen!

Historische Kostüme
Aufwendiges Bühnenbild
TOP-Solisten, bekannt aus ARD, SWR, MDR.

Elisabeth • Phantom der Oper • Im weißen Rössl • Cats • Evita
Die lustige Witwe • Tanz der Vampire • Csárdásfürstin • Zarewitsch...

01.06. GÖRLITZ • Landakorn Kulturbrauerei

TICKETS: Wochenkurier Dresden, Touristbüro I-vent, Görlitz Info, Im Internet: www.reservix.de

Görlitzer Sammlungen zeigen optische Phänomene beim Experimentieren im Park

Die Görlitzer Sammlungen sind in diesem Jahr am Kindertag zum ersten Mal beim „Experimentieren im Park“ dabei. Die Veranstaltung findet am 1. Juni von 9:00 bis 17:00 Uhr im Wilhelm Ostwald Park in Großbothen statt.

»Experimentieren im Park« ist ein Projekt der Gerda und Klaus Tschira Stiftung, das sich an kleine Nachwuchsforscher im Vor- und Grundschulalter richtet, die ihrer Neugier und Lust auf Natur ohne Einschränkungen nachgehen wollen. Ihnen wird ein breites Spielfeld zum Tüfteln, Knobeln und Ausprobieren geboten.

Unsere Museumspädagogin Tina Richter und unsere Mitarbeiterin Dr. Constanze Herrmann werden vor Ort optische Phänomene präsentieren. „Wir werden uns mit kniffligen Fragen der Optik beschäftigen.“

Wer behält den Durchblick? Wer traut seinen Sinnen noch? Entdeckt mit uns, was Illusion und Wirklichkeit verbindet und experimentiert dann selbst. Kann man einen Moment für die Ewigkeit bewahren?

Das und vieles mehr erwartet die Besucher an Kindertag in Grimma, OT Großbothen.“, kündigt Tina Richter an. Ziel der Aktion ist es, einerseits Interesse für

dieses Angebot zu wecken und andererseits auch auf das Kulturhistorische Museum Görlitz aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen zu diesem Aktionstag erhalten Sie unter www.wilhelm-ostwald-park.de.

Auf Anfrage ist die Veranstaltung künftig in Görlitz buchbar.



Unsere Veranstaltungen



**Kaisertrutz,
Platz des
17. Juni 1**

Donnerstag, 17.05., 17:00 - 18:30 Uhr

Görlitz als herzogliche Residenzstadt

Kulturgeschichtlicher Spaziergang mit Ines Haaser

Donnerstag, 24.05., 17:00 - 18:30 Uhr

Görlitz als frühneuzeitliche Handelsstadt

Kulturgeschichtlicher Spaziergang mit Ines Haaser

Donnerstag, 31.05., 17:00 - 18:30 Uhr

Görlitz als barocke Provinzstadt

Kulturgeschichtlicher Spaziergang mit Ines Haaser

Freitag, 01.06., 18:00 Uhr

Vernissage: Unerhört! Expressionismus in Görlitz

Freitag, 08.06., 18:00 - 18:00 Uhr

Unerhört! Expressionismus in Görlitz

Kuratorenführung mit Ines Haaser

Freitag, 15.06., 17:00 - 19:15 Uhr

Die Zeit des Expressionismus in der Musik

Vortrag von Eleni Triada Ioanidou
Gemeinschaftsveranstaltung mit der Vhs Görlitz e. V.
mind. 8 Teilnehmer, Voranmel-

dung bitte bis 08.06. unter Telefon 03581 671420

Samstag, 16.06., 17:00 - 18:00 Uhr

Unerhört! Kein Fußball

Ausstellungsführung mit Klaus-Dieter Hübner, dazu gibt es ein Glas Sekt!



**Barockhaus
Neißestraße 30**

Freitag, 18.05., 22.06., jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur gekrönten Schlange“

Bürgerliche Kultur des Barock. Kunst und Wissenschaft um 1800

Hausführung mit Dr. Constanze Herrmann

Voranmeldung empfohlen unter Telefon 03581 671410.

Freitag, 25.05., 17:00 - 18:30 Uhr

Jacob Böhme für Anfänger

Kulturgeschichtlicher Spaziergang mit Ines Haaser



**Oberlausitzische
Bibliothek der
Wissenschaften,
Handwerk 2**

Montag, 21.05., 28.05., 04.06., 11.06., 18.06. jeweils 11:00 Uhr

Einblick in den historischen Bibliothekssaal



**Nikolaiturm,
Nikolaigraben/
Nikolaistraße**

Samstag, 26.05., 09.06., jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr (immer zur vollen Stunde, letzter Aufstieg 16:00 Uhr)

in Kooperation mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.

Geführter Aufstieg auf einen der ältesten Görlitzer Türme

Aus brandschutztechnischen Gründen ist die Zahl der Besucher begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.



**Jüdischer
Friedhof,
Biesnitzer Straße**

Sonntag, 27.05., 17:00 - 18:30 Uhr

Der Jüdische Friedhof

Kulturgeschichtlicher Spaziergang mit Ines Haaser

Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen!

Bitte beachten Sie, dass für alle Veranstaltungen entsprechend der geltenden Gebührenordnung ein Entgelt erhoben wird – sh. <http://www.goerlitzer-sammlungen.de/besucher/>.

Freitag, 01.06., 09:00 - 17:00 Uhr, Wilhelm-Ostwald-Park, in Grimma/OT Großbothen

Optische Phänomene – Experimentieren im Park

Workshop mit Tina Richter und Dr. Constanze Herrmann

Die individuelle Anreise ist nicht im Workshop mit inbegriffen.

Weitere Informationen unter www.wilhelm-ostwald-park.de

Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten:

Kulturhistorisches Museum Barockhaus Neißestraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm

Dienstag bis Donnerstag

10:00 - 17:00 Uhr

Freitag bis Sonntag

10:00 - 18:00 Uhr

zusätzlich am Pfingstmontag, 21.05., 10:00 - 17:00 Uhr

Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften, Lesesaal und Ausleihe, Handwerk 2

Dienstag und Donnerstag

10:00 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 13:00 Uhr

Hinweis: Adolf Böhlich – Bilder einer Schenkung, Ausstellung im Landratsamt Görlitz, Haus B, Bahnhofstraße 24, Montag bis Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 13:30 - 18:00 Uhr

Fundsachen April

8 Schlüsselbunde
1 einzelner Schlüssel
1 Fahrzeugschlüssel „Nissan“
1 Handy „Motorola“
1 Zahnprothese/Gebiss
1 Damenarmbanduhr
1 Paar Handschuhe
1 Gehhilfe
4 Fahrräder

1 Bollerwagen
1 Kinderwagen bzw. Buggy
1 Kinderroller
diverse Gegenstände (Handy, Schlüsse etc.), welche im Klinikum Görlitz gefunden wurden
Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der

Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerka-

serne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5.

Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Interdisziplinäres Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau (IZS) hat Studie zum Probewohnen in Görlitz veröffentlicht

Die Ergebnisse zum Probewohnen in Görlitz liegen jetzt vor: Von September 2015 bis Oktober 2016 haben mehr als 200 Interessierte eine Woche mietfrei in der Görlitzer Altstadt gewohnt. Das Projekt „Probewohnen Görlitz-Altstadt“ wurde federführend von der städtischen Wohnungsbau-gesellschaft KommWohnen Görlitz GmbH durchgeführt, un-

terstützt durch die Stadt Görlitz. Das Interdisziplinäre Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau (IZS) in Görlitz, eine Einrichtung des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) und der Technischen Universität Dresden, hat das Projekt wissenschaftlich begleitet. Für die Untersuchung haben

195 Teilnehmende am Probewohnen vor und während ihres Aufenthaltes in Görlitz Fragebögen ausgefüllt. Ziel war es unter anderem zu erfahren, wie das Wohnen in Görlitz und generell in historischen Innenstadtbereichen kleinerer Städte attraktiver gestaltet werden kann. Die Ergebnisse sind aus Sicht der Projektpartner sehr erfreulich:

Fast 80 Prozent finden Görlitz so attraktiv, dass sie sich grundsätzlich vorstellen können, in die Stadt an der Neiße zu ziehen.

https://www.goerlitz.de/Goerlitzer_werden.html

Direkt zur Studie: <https://www.goerlitz.de/uploads/ProbewohnergebnisseAltstadt.pdf>

Spenden ermöglichten Wiederherstellung der „Gründungsurkunden“



Bürgermeister Dr. Michael Wieler bedankt sich im Namen der Stadt Görlitz bei Dr. Uta und Dr. Friedrich Seibt für die großzügige Spende.

Der Görlitzer Bürgermeister Dr. Michael Wieler übergab am Internationalen Denkmaltag, dem 18. April, im Kulturforum Görlitzer Synagoge, Otto-Müller-Straße 3, im Beisein von Vertretern der Denkmalschutzbehörden

und den zahlreich geladenen Gästen zwei durch die Spenden von Förderern der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) wiederhergestellte Gedenktafeln im Vestibül der ehemaligen Synagoge. Die Kosten dieser

beiden Tafeln beliefen sich auf rund 23.000 Euro. Für den musikalischen Rahmen sorgten bei dem Festakt Schülerinnen der Musikschule Johann-Adam-Hiller. Die beiden Tafeln erinnern an die Errichtung der Synagoge,

die damalige Gemeindeleitung sowie den Stifter des Bauplatzes. Eine der beiden Tafeln, die an den Initiator des Synagogenbaus, Commerzienrath Emanuel Alexander Katz, erinnerte, ist verloren gegangen und wurde nach historischem Vorbild neu angefertigt.

Die zweite Gedenktafel zur Gründung der jüdischen Gemeinde in Görlitz überdauerte die vergangenen Jahrzehnte in der ehemaligen Feierhalle des jüdischen Friedhofes, wohin man sie ausgelagert hatte. Beide Tafeln werden nun als einzige erhaltene bauzeitliche Schriftzeugnisse am und im Gebäude ihren ursprünglichen Platz im Vestibül des Gebäudes wieder einnehmen.

Ermöglicht hat die Wiederherstellung der Tafeln nicht zuletzt eine großzügige Spende von Dr. Uta und Dr. Friedrich Seibt. Das Ehepaar ist Görlitz und seiner Synagoge seit Langem verbunden.

(Foto: Marius Schleede)

ViaThea – Europareise mit besonderem Flair



Power of Diversity – the Crossing Lines

Es ist wieder so weit: das internationale Straßentheaterfestival ViaThea sorgt für buntes Treiben in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. An drei Tagen verwandeln Künstler und The-

atergruppen die Gassen und Plätze der Weißstadt in eine faszinierende Freilichtkulisse. Unterschiedlichste Menschen aus aller Herren Länder kommen zusammen und sorgen

vom 28. bis 30. Juni für grenzübergreifende künstlerische Vielfalt und eindrucksvolle Kunst. Freuen Sie sich auf außergewöhnliche, faszinierende und vielseitige Darbietungen! ViaThea heißt Kunst, ... Welt-offenheit, ... Einmaligkeit und zeigt einmal mehr, dass das Zusammensein in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec etwas Bedeutendes und Großes ist.

Eine ganz besondere Performance erwartet das Publikum am 30. Juni 2018 auf dem Parkplatz der Christoph-Lüders-Straße. „Power of Diversity – the Crossing Lines“ nennt sich das Projekt, hinter dem eine multinationale Künstlergruppe junger Leute steckt. Als Kooperationsprojekt des Creative Europe Programms der Europäischen

Union touren sie gemeinsam mit ihrer Darbietung europaweit durch außergewöhnliche Locations und sorgen für Begeisterung. Hip Hop, Rap, Akrobatik und Schauspiel versprechen ein dynamisches und einmaliges Erlebnis.

Insgesamt zehn Partnerstädte des ViaThea Straßentheaterfestivals aus acht europäischen Ländern sind am multikulturellen Programm beteiligt. Bis zu drei Akteure aus den jeweiligen Partnerstädten nehmen an einer großangelegten Open-Air-Inszenierung teil, um anschließend durch Europa zu touren. Einer dieser Partner ist Görlitz!

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Via Thea wird auch in diesem Jahr wieder frei sein.

(Foto: Jennifer Rohrbacher)

Zum Schlemmen: die Naschallee

Ergänzend zum fast täglich geöffneten Wochenmarkt auf der Elisabethstraße ist die Görlitzer Naschallee ein besonderes Vergnügen. Der liebevolle Regionalmarkt bietet neben Früchten, Pflanzen, Käse oder Fleisch auch kunsthandwerkliche Produkte an – vor allem aber regionale Erzeugnisse aus dem ländlichen Raum. Die Naschallee begeistert mit ihrer Marktatmosphäre unter dem Dach der Rosskastanien und ist für tausende Besucher ein Anziehungspunkt und Anlass zum Verweilen. Von Mai bis Oktober lädt dieser besondere

Markt jeweils am ersten Samstag des Monats ein: zum Kosten, Kaufen und Kommentieren, mit mehr als 20 Händlern.

Nächste Termine:

2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 7. Oktober 2018 – jeweils von 08:00 bis 14:00 Uhr auf der Elisabethstraße.

Anmeldungen, Hinweise und Kritiken sind unter naschallee-goerlitz@t-online.de erwünscht. Weitere Informationen unter <http://www.goerlitz.de/Naschallee.html>

(Foto: Friedemann Dreßler)



19. Frühlingskonzert in der Melanchthongrundschule

Ein Wolf und zwei vorbildliche Schüler



... wie passt das denn zusammen? Sehr gut! – Denn wenn dieser Wolf Lesen lernen will und sich dabei ganz sehr anstrengt, dann ist das auch vorbildlich. Im Theaterstück, was zum 19. Frühlingskonzert aufgeführt wurde, schafft es der Wolf und kann den anderen Tieren nun tolle Geschichten vorlesen. Dieses Konzert, welches am 19. April 2018 stattfand, ist schon eine feste Tradition im Schulleben der Melanchthon-Grundschule. In Projekttagen erfahren die Schüler viel über das Leben und Wirken Melanchthons und füllen unsere Leitgedanken „Toleranz – Nächstenliebe – Streben nach Wissen“ mit Inhalten. Chor und Theatergruppe proben fleißig,

damit das Konzert, zu dem viele Gäste eingeladen werden, zu einem richtigen Höhepunkt wird. Ein ganz besonderer Tag ist es immer für je einen Schüler oder eine Schülerin der vierten Klassen, denn sie werden im Rahmen der Veranstaltung als „Melanchthonschüler“ geehrt. Sie wurden von ihren Mitschülern gewählt, weil sie eben dieses Leitbild während ihrer Schulzeit bei uns mit Leben erfüllten. In diesem Jahr waren es Tina Vo und Adam Rücker, die sich nach der Laudatio ihrer Mitschüler über einen Blumenstrauß, eine Ehrenmedaille und einen Büchergutschein freuen konnten.

(Foto: Daniela Weickert)

Danke für dieses schöne Familienfest

Am 5. Mai 1998 wurde die Stadt Görlitz als Europastadt Görlitz/Zgorzelec proklamiert. 20 Jahre danach gab es am 05.05.2018 von 14 bis 22 Uhr auf und an der Altstadtbrücke auf polnischer Seite sowie auf deutscher Seite ein Bürger- und Familienfest. Besonderer

Dank gilt den Vereinen, Initiativen, Engagierten und Gästen sowie dem Interreg-Förderprogramm Polen-Sachsen, welches die Feste in Görlitz und Zgorzelec gefördert hatte.

(Fotos: Wulf Stibenz)



Am 5. Mai 2018 haben Görlitzer und Zgorzelecer gemeinsam das 20-jährige Jubiläum der gemeinsamen Proklamation mit einem Familienfest gefeiert. Entlang der Neiße war dafür an beiden Ufern Sport, Spiel, Spaß und Musik angesagt. Während auf deutscher Seite handgemachte Musik mit „Banda Comunale - Banda Internationale“ oder Appl' Juice gespielt wurde, haben in Zgorzelec abwechselnd DJ's aufgelegt. In Görlitz präsentierten sich 15 Vereine und Initiativen, die sich dem Zusammenwachsen der Zwillingsstädte verschrieben haben. Auf polnischer Seite lockten 26 Food-Trucks mit kulinarischen Köstlichkeiten. Auf der Altstadtbrücke wurden 40 geschichtsträchtige Fotos aus den vergangenen 20 Jahren der Zusammenarbeit großformatig ausgestellt. Bis in die Abendstunden hinein wurde gefeiert, getanzt, gelacht und sich bei bestem Wetter prächtig unterhalten.



Auf der Altstadtbrücke herrschte ein reger „Grenzverkehr“ am 05.05.2018. Viele Besucher und Gäste betonten, dass es der fast schon selbstverständliche Wechsel zwischen den Ländern und Städten im Alltag durch solche besonderen Feste erneut ins Bewusstsein getragen wird. Natürlich durften an diesem Tag die Künstler mit den Riesenseifenblasen nicht fehlen, die auch bei anderen Festivitäten wie dem Altstadt- und Jakubfest, sowie dem ViaThea immer eine Mensentraube um sich versammeln.



Wer wollte, konnte am 5. Mai kostenlos mit Schlauchbooten auf der Neiße paddeln und ein einzigartiges Panorama genießen. Ermöglicht wurde das im Rahmen des Doppelfestes durch die Unterstützung und Betreuung der DLRG.



Zur Eröffnung des Bürger- und Familienfestes haben Oberbürgermeister Siegfried Deinege und sein Zgorzelecer Amtskollege Rafał Gronicz mit einem zünftigen Schluck Landskron-Bier bei sommerlichen Temperaturen ihren gemeinsamen Festrundgang begonnen. Immer begleitet wurden die beiden Stadtoberhäupter von einem Tross aus Reportern und Fotografen, welche das Jubiläumsfest zum Anlass nahmen, über das Zusammenwachsen von Görlitz und Zgorzelec in den vergangenen Jahren zu berichten – auf der politischen Ebene, aber vor allem auch durch die Einwohner der beiden Städte.



OB Siegfried Deinege, Bürgermeister Rafał Gronicz und der sächsische Landtagsabgeordnete Octavian Ursu unterhielten sich auf der polnischen Festmeile auch über die Zusammenarbeit im wirtschaftlichen und kulturellen Bereich in der Europastadt.

9. JungenAktionsTag „Djungle“ am 16.06.2018

Am 16. Juni findet bereits zum 9. Mal der JungenAktionsTag in Görlitz statt – in diesem Jahr auf dem Abenteuerspielplatz Sandgrube im Kidrontal. Von 14:00 bis 18:00 Uhr erwartet Jungen von 8 bis 14 Jahren mit ihren Freunden, Vätern, Opas, Onkels ein spannendes Dschungel-Abenteuer mit vielen

Hindernissen und Herausforderungen. Dabei sind jede Menge Teamgeist, Geschick, Geduld, aber auch Kraft und Köpfchen gefragt. Wer sich an den verschiedenen Stationen erfolgreich mit „lebensnotwendigen“ Dingen versorgt hat, gelangt schließlich zum schützenden Basis-Lager mit Lagerfeuer und einer Hütte,

die von allen Jungen gemeinsam ausgebaut werden kann. Bei Bratwurst und Stockbrot bleibt zum Schluss noch Zeit zum Staunen und Quatschen.

Der JungenAktionsTag ist eine Veranstaltung des Arbeitskreises JUNGENarbeit im Landkreis Görlitz. Weitere Infos unter

www.arbeitskreis-jungenarbeit-gr.blogspot.de

Ansprechpartnerin:
Romy Wiesner,
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Görlitz
Tel. 03581 671370, gleichstellungsbeauftragte@goerlitz.de

Görlitzer Schülerinnen siegten beim Duell „Klein gegen Groß“

Im Rahmen der Siegerehrung des KommWohnen-Junior-Cups beglückwünschte Oberbürgermeister Siegfried Deinege zwei Schülerinnen des Augustum-Annen-Gymnasiums. Hannah und Nele siegten beim Duell „Klein gegen Groß“. Die Show mit Kai Pflaume wurde am 20. April ausgestrahlt. „Die Sendung haben Millionen Fernsehzuschauer verfolgt. Und sie haben gesehen, dass ihr zwei aus Görlitz kommt und dass unser Görlitz wunderschön ist“, freute sich

OB Deinege über den Erfolg der beiden Mädchen.

(Foto: Markus Zirkler)

OB Siegfried Deinege beglückwünschte Hannah und Nele. Karsten Günter-Töppert (Mitte) moderierte die Siegerehrung des KommWohnenCups in der Uiberhalle.



Anzeigen

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

**Augenlicht
RETTET
gesucht!**

cbm

www.augenlichtretter.de

Liebe Amtsblattleser/-innen,

das Juni-Amtsblatt erscheint am 19. Juni 2018 und wird wieder kostenlos an alle Haushalte der Stadt Görlitz verteilt.

Ihre Amtsblattredaktion

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Wulf Stibenz
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 03581 / 67-1234, Fax 03581 / 671441
Internet: <http://www.goerlitz.de>
E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild: Tag der offenen Sanierungstür 2018, Foto: Uwe Schwarz
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg, Tel. 03535/489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 19.06.2018

nächster Redaktionsschluss am: 05.06.2018

Erscheinungsweise: 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Ihr Partner rund um's Auto

Am Flugplatz 20, Görlitz
Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de

50 Jahre
Autohaus BRENDLER GmbH
Tradition seit 1967

Internationaler Brückepreis 2018 geht an den Architekten Daniel Libeskind

Der amerikanische Architekt Daniel Libeskind erhält den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2018. Wie die Gesellschaft zur Verleihung des Preises mitteilt, ehrt die Gesellschaft damit sein architektonisches und künstlerisches Schaffen, das immer wieder Themen aufgegriffen habe, die „die Abgründe der Weltgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert aufzeigen und den Betrachter zu der Einsicht führten, dass so etwas nie wieder passieren darf“.

Libeskind hat mit seinem Schaffen auch in Deutschland z. B. mit den Entwürfen zum Jüdischen Museum in Berlin und zum Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden, aber auch mit dem Imperial War Museum bzw. seinem Entwurf des Ground Zero Zeichen gesetzt. Die Brückepreis-Gesellschaft verweist darauf, dass sein Werk „den konstruktiven Austausch über alle Grenzen hinweg“ sucht und den Betrachter anhält, Toleranz zu üben sowie kulturelle, ethnische, religiöse und politische Vielfalt zuzulassen. In diesem Sinne wirken Architekt, sein Werk und dessen Ausstrahlung als globale Brücke zwischen den Menschen.

Der Internationale Brückepreis wird am 26. Oktober 2018 im Gerhart-Hauptmann-Theater der Stadt Görlitz vergeben. Frühere Preisträger waren u. a. die Her-



Daniel Libeskind

ausgeberin Marion Gräfin Dönhoff, der Historiker Fritz Stern, der Klarinettist und Komponist Giora Feidman, EU-Präsident Jean-Claude Juncker und der Publizist Timothy Garton Ash. Den Brückepreis 2017 erhielt der ehemalige Erzbischof von Opoln Alfons Nossol.

Der Brückepreis 2018 wird durch die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sowie zahlreiche Sachspenden aus der Görlitzer Bürgerschaft gefördert. Weitere Informationen unter <http://www.brueckepreis.de/>

(Foto: ©Stefan Ruiz)

Begründung für die Vergabe des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2018 an Daniel Libeskind

Mit seinem architektonischen und künstlerischen Schaffen ist

Daniel Libeskind einer der großen Brückenbauer unserer Zeit. Der US-Amerikaner polnisch-jüdischer Herkunft widmete sich immer wieder den Verwerfungen im menschlichen Miteinander. Sein Werk lässt den Betrachter dabei nie unberührt; er hält uns – Menschen, Völkern und Gruppen – einen Spiegel vor und zwingt zur Reflexion und zu einem Konsens der Menschlichkeit. Seine Werke sind „gebaute Erinnerungskultur“, wie es Katrin Göring-Eckardt nannte: „Sie konfrontieren uns mit existenziellen Sinnfragen und Widersprüchen.“ Denn seine Architektur greift immer wieder Themen auf, die die Abgründe der Weltgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert aufzeigen – die Schrecken des Terrors, die Shoah, ihre unzählbaren Kriege.

Dabei ist seine Sicht kritisch, unparteiisch gegenüber jedermann und oft provokant. So stellt er die Massenmorde des Nationalsozialismus im Jüdischen Museum zu Berlin dar, wo „Leerstellen“ die Getöteten symbolisieren und beim Besucher Irritation und Orientierungsverlust erzeugen. Die traumatischen Reflexionen zum Holocaust haben ihn gelehrt, „die überwältigende Leere zu empfinden, die aus dem Verlust so vieler Menschen erwächst“, sagt Libeskind dazu.

Er thematisiert die Grausamkeiten der Kriege im dekonstruktivistischen Imperial War

Museum North ebenso wie im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr in Dresden, dessen Fassade er durch einen Keil sprengt. Bei seinem Entwurf des Ground Zero setzte er sich mit dem rezenten Terrorismus auseinander.

Die Betrachtung seiner Architektur, die Dogmatik und ideologischen oder religiösen Alleinvertretungsanspruch, mangelnde Dialogbereitschaft sowie fehlende Menschlichkeit anprangert und deren Konsequenzen zeigt, führt den Betrachter zur Einsicht, dass „so etwas nie wieder passieren darf“.

Seine Entwürfe und Bauwerke erinnern und mahnen. Sie sind damit „Denkmäler“ im besten Sinne des Wortes. Auf der anderen Seite halten sie den kritischen Betrachter an, den konstruktiven Austausch über alle Grenzen hinweg zu suchen, Toleranz zu üben, kulturelle, ethnische, religiöse und politische Vielfalt zuzulassen und zu fördern – zukunftsorientiert, aber ohne die Geschichte zu vergessen. In diesem Sinne wirken Architekt, sein Werk und dessen Ausstrahlung als eine globale Brücke zwischen den Menschen.

Görlitz, den 09.04.2018

Prof. Dr. Willi Xylander
Präsident der Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückepreises

Sommerkonzert 2018 des Görlitzer Kirchenorchesters

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am Sonntag, dem 10. Juni 2018, um 17:00 Uhr in die Christuskirche in Görlitz-Rauschwalde zum Sommerkonzert ein.

Zu hören sind:

C. Monteverdi, Suite ur L'Orfeo in einer Bearbeitung für Streichorchester und Cembalo;
J. S. Bach, Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo in E-Dur BWV1042;
A. Marcello, Konzert für Oboe, Streicher und Basso continuo in d-Moll;

F.M. Bartholdy, Sinfonie Nr. 10 in h-Moll für Streichorchester;
J. Sibelius, Romanze in C-Dur Op. 42 für Streichorchester;
G. Gershwin, Ausschnitt aus Porgy und Bess in einer Bearbeitung für Streichorchester;
Ausführende: Vladislav Ondrejik, Ves, Tschechien, Violine; Petra Voigt, Görlitz, Oboe;
Johann Weinberger, Dresden, Cembalo;
Görlitzer Kirchenorchester, Leitung: Theresa Haupt, Niesky

Anzeige



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

2 Ferienkurse

02.07.2018 - 10.07.2018

02.08.2018 - 10.08.2018

von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

**Theorieunterricht auch donnerstags
von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.**

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Gedenken am 17. Juni

An die Opfer des Volksaufstandes von 1953 wird am **Sonntag, dem 17. Juni 2018** auf dem Görlitzer Postplatz erinnert. Im Gedenken an die Ereignisse vor 65 Jahren sprechen Bürgermeister Dr. Michael Wie-

ler, Ministerpräsident Michael Kretschmer sowie Landtagsabgeordneter Octavian Ursu. Die Gedenkveranstaltung beginnt um **11:30 Uhr**. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Einladung zum „Engelbummel“

am Dienstag, 29.05.2018, um 17:00 Uhr

Treffpunkt: Friedhofstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof
Ein „Engelbummel“ im Wonnemonat! Es grünt und blüht, die Gräber sind prächtig geschmückt – beste Zeit für einen Spaziergang über den Friedhof! Natürlich

geht es um Engel und engelhafte Menschen, um Symbole und Friedhofskultur, um bekannte und weniger bekannte Görlitzer und deren Gräber und wie immer ein bisschen Literatur. Herzlich willkommen!

Neues Faltblatt des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof Görlitz erhältlich



Der Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz hat das neue Faltblatt „Spuren“ - Termine 2018 herausgegeben. Der Folder liegt in der Friedhofsverwaltung, im Rathaus, der Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, I-Vent, Görlitz-Information und in einigen Läden.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Unsere Leser

wissen mehr

Anzeige

Nachruf für Jörg-Peter Thoms

Die Stadt Görlitz trauert um Jörg-Peter Thoms. Er verstarb am 14. März 2018 im Alter von 73 Jahren.



Vor der politischen Wende arbeitete Jörg-Peter Thoms im VEB Luft- und Wärmetechnik als Ingenieur für Maschinenbau/Haupttechnologie.

In der Stadtverwaltung Görlitz war er von 1990 bis 2007 tätig. Als amtierender Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung begann er seine Tätigkeit am 1. Juli 1990. Von 1990 bis 1992 war er Dezernent für Wirtschaftsförderung, von 1992 bis 1994 Dezernent für Bau/Wirtschaft, danach bis 2001 Beigeordneter für das Dezernat Bau.

Als Amtsleiter der Hauptverwaltung von 2001 bis 2004 und als Amtsleiter der Bauverwaltung bis zu seinem Ruhestand am 30.06.2007 hatte Jörg-Peter Thoms weitere verantwortungsvolle Führungspositionen inne.

In seinen leitenden Tätigkeiten engagierte er sich stets für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in Görlitz. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand begleitete er als Vorsitzender des Ortskuratoriums der Deutschen Stiftung Denkmalschutz viele Projekte. Nicht zuletzt ist es seiner Initiative und Beharrlichkeit zu verdanken, dass sich Görlitz wieder um die Aufnahme auf die Weltkulturerbeliste beworben hat.

Ein besonderes Anliegen war es ihm, den Denkmalgedanken und die Wahrung des Kulturerbes auch den jungen Generationen zu vermitteln. Dazu war Jörg-Peter Thoms auch als Ortskurator oftmals in Schulen unterwegs, brachte den Mädchen und Jungen das Anliegen des Denkmalschutzes näher und organisierte mit Schulen Ausstellungen.

Oberbürgermeister Siegfried Deinege würdigte Jörg-Peter Thoms als einen bedeutenden Menschen, der sich mutig und mit viel Engagement all die Jahre für unsere Stadt eingesetzt hat. Seine aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie und allen Angehörigen. Die Stadt Görlitz wird Herrn Jörg-Peter Thoms ein ehrendes Gedenken bewahren.

(Foto: Pressearchiv)



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de





15. Europamarathon Görlitz-Zgorzelec am 3. Juni 2018

Ein Lauf durch zwei Länder

Die Vorbereitungen für den 15. Europamarathon in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec sind in vollem Gange. Vereinsmitglieder und Helfer haben viel zu tun. Alles wird perfekt geplant und vorbereitet. Denn der 15. Europamarathon soll – vor allem im 20. Jahr der Proklamation zur Europastadt – wieder ein großer sportlicher Höhepunkt werden.

Streckenänderungen

Aufgrund der Baumaßnahme Bahnhofstraße mussten Strecken neu vermessen werden. Das bedeutet, dass die Strecke über die Salomonstraße, Leipziger Straße und Landeskronstraße umgeleitet wird. Ab dort gilt wieder die gleiche Streckenführung Halbmarathon und Marathon.

Durch die Umleitung ist die Strecke auf deutscher Seite länger, und die Marathonstrecke wird auf polnischer Seite ausgeglichen. Der Start des Halbmarathons wird auf die Joliot-Curie-Straße verlegt. Die 5 Kilometer- und 10 Kilometer-Strecken sind völlig neu. Durch die Baumaßnahmen rund um den Dom Kultury muss für diese Läufe auf die Laufstrecke des Marathons ausgewichen werden. Die Einradfahrer tragen dieses Jahr ihre Deutsche Meisterschaft auf der Marathonstrecke aus.

Detlef Lübeck vom Europamarathonverein Görlitz/Zgorzelec e. V.: „Wir möchten uns für die hervorragende Unterstützung der Polizei, bei der Absicherung für die Vermessung der Strecken auf deutscher Seite recht herzlich bedanken“.

Prominententeilnahme

Eine Nachricht, die sowohl die Vereinsmitglieder als auch die Europastädter freuen wird: Aus der Sportprominenz hat sich auch dieses Jahr Claudia Pechstein, mehrfache Olympiasiegerin sowie Welt- und Europameisterin im Eisschnelllaufen, angemeldet. Sie wird wieder beim Skaterhalbmarathon starten.

Teilnahmeinfos

Veranstaltet werden die Wettkämpfe traditionell vom Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V. mit Unterstützung der Stadtverwaltung Zgorzelec. Der 15. Europamarathon findet **am 3. Juni 2018** statt, Start und Ziel sind die Elisabethstraße. Einen Tag zuvor wird von 17:30 bis 21:00 Uhr zur traditionellen Nudelparty auf dem Elisabethplatz eingeladen.

Startzeiten (Änderungen vorbehalten):

09:00 Uhr	Marathon Einrad-Fahrer
09:05 Uhr	Marathon Lauf
09:10/09:12 Uhr	Halbmarathon Skater/Handbiker /Tretroller
09:20 Uhr	Halbmarathon Lauf
10:50/10:52 Uhr	5-km-Lauf/5-km-Walker
11:30/11:32 Uhr	10 km IKK classic Lauf/10-km-Walker
14:00 Uhr	ca. 2,3 km Kinder Skaten
14:15 Uhr	2 km BIRKENSTOCK Kinder-Jugend Lauf
14:45 Uhr	400 m Landskron Brause-Sausen
15:10 Uhr	Zielschluss

Laufstrecke

Grenzüberschreitender Rundkurs Deutschland - Polen auf asphaltierten Straßen, welliges Profil.



Die Laufstrecke ist amtlich vermessen.

Teilnahmebedingungen:

Der Europamarathon Görlitz - Zgorzelec wird nach den Bestimmungen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) veranstaltet. Bei Skater, Einrad-Fahrer, Handbiker und Tretroller gelten die jeweiligen Bestimmungen ihres Landesverbandes.

Fahrradbegleitung, außer mit Genehmigung des Veranstalters, ist nicht erlaubt und kann zur Disqualifizierung des Teilnehmers führen.

Teilnahmeberechtigt sind Läufer/-innen der Jahrgänge:

2000 und älter	Marathon
2002 und älter	Halbmarathon
2008 und älter	10 km
2004 und älter	Halbmarathon Skater
2010 und älter	5 km
2005 und jünger	2 km
2011 und jünger	400 m-Lauf

Auch wenn der Meldeschluss bei postalischer wie auch Online-Anmeldung bereits abgelaufen ist, können sich Kurzentschlossene am Samstag, den 2. Juni 2018 von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Sonntag, den 3. Juni 2018 von 07:00 Uhr bis jeweils 45 Minuten vor dem Start der jeweiligen Disziplin im Augustum-Annen-Gymnasium, Annengasse 4 nachmelden.

Der Europamarathonverein e. V. ruft alle Görlitzer/-innen und ihre Gäste herzlich auf, die Sportler/-innen sowohl an der Strecke als auch im Start-/Zielbereich anzufeuern. Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an die vielen fleißigen Helfer, Unterstützer und Sponsoren.

Weitere Informationen sind unter www.europamarathon.de erhältlich.

(Foto: G. Richter)

Kontakt:

Europamarathon e. V.
Geschäftsstelle
Elisabethstraße 42/43
03581 667800
info@europamarathon.de

Immer aktuell auf www.goerlitz.de

Kinder- und Familienfest FAIRwandeln 2018

26.05. – 14:00 bis 18:00 Uhr

ACHTUNG! Am Samstag, dem 26. Mai 2018, wehen wieder dutzende Fahnen auf dem Görlitzer Lutherplatz und fairwandeln ihn in einen Festplatz.

Hierher lädt der Tierra-Eine Welt e. V. alle großen und kleinen Leute zu einem kunterbunten Familienfest ein. Los geht's wie immer um 14:00 Uhr.

Dank des großartigen Einsatzes der zahlreichen Unterstützer/

-innen steckt der Nachmittag wieder voller Highlights. Da finden sich Sport-, Spiel- und Bastelstationen zwischen Riesenseifenblasen, Leseinsel und Fotoecke wieder.

Hinter den Kulissen steigt die Aufregung der Cyrkus-Tanz- und Musikanter/-innengruppen, die auf der FAIRwandeln-Bühne auftreten werden. Für den kulinarischen sowie kulturellen Blick über den Tellerrand gibt es jede Menge Leckereien und

Informationen aus dem Stadtteil, aus Görlitz und der ganzen Welt. Ringsherum führt ein Parcours, der mit Pferd oder Lastenfahrrad absolviert werden kann.

Für eine Pause im Liegestuhl unterm Sonnenschirm stehen heißer Kaffee oder kühle Limo – natürlich aus fairem Handel – bereit.

Herzlich willkommen und viel Spaß beim Entdecken, Beisammensein, Lachen und Engagieren.



Förderverein Stadthalle Görlitz fördert grenzüberschreitende Arbeit von Schülern

Symbolisch sieht der Förderverein die Stadthalle und den Dom Kultury (Ruhmeshalle) als die Brückenpfeiler einer Kulturbrücke, die unsere Völker über Landesgrenzen hinweg verbindet und vielfältige Begegnungen ermöglicht.

Unter dem Thema „Wir bauen Brücken“ stellen die Grundschule Innenstadt und die Schule Nr. 5

aus Zgorzelec die Entwicklung der partnerschaftlichen Beziehung seit 1997 anhand von Fotos und Dokumentationen vor.

Sie wollen damit verdeutlichen, wie beide Schulen immer weiter zusammen gewachsen sind und wie Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen die Traditionen und Bräuche des anderen Lan-

des kennen- und verstehen lernen. Das gemeinsame Erlernen der Sprache des Nachbarn ist wertvoller Bestandteil und ein besonders nachhaltiger Beitrag für die Idee und das Zusammenwachsen der Europastadt. In gemeinsamen Workshops haben die Schüler der DPFA Schule „Tecza“ in Zgorzelec und der Regenbogenschule

in Görlitz künstlerische Arbeiten assoziierend zum Thema „20 Jahre Europastadt“ geschaffen. Anlässlich „20 Jahre Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ wird der Förderverein die Ergebnisse in einer gemeinsamen Schau zeigen.

Die Ausstellung wird am Freitag, 8. Juni 2018, um 15:00 Uhr im Dom Kultury eröffnet.

Fête de la Musique Görlitz – Fest der Musik - 21. Juni 2018



Die Band „Techno and the homeless“ war bei der Fête de la Musique im vergangenen Jahr dabei.

Der längste Tag des Jahres wird seit 1982 in Frankreich und mittlerweile auch in vielen deutschen Städten zum „Fest der Musik“. In Görlitz erklingt am 21. Juni auf mehreren Plätzen und Orten ab 12 Uhr mittags Musik.

Die „Fête de la musique“ bietet öffentliche Konzerte ohne Eintritt und die Musizierenden verzich-

ten auf ihre Gage. Profi- und Laienmusiker, Bands, Orchester, Chöre und gemischte Ensembles tragen zum Programm bei und machen den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Ein breites Netzwerk Kulturschaffender und Musikerinnen und Musiker hat sich auch dieses Jahr wieder zusammenge-

funden und wird in Görlitz den Sommeranfang begehen. Vor einzigartiger Kulisse historischer Bauten wie dem Untermarkt oder dem Fischmarkt treffen sich Görlitzer und Gäste um bis in die Abendstunden die sommerlich-musikalische Atmosphäre zu genießen. Aber auch auf dem Lutherplatz, dem Sechstädteplatz und dem Obermarkt erklingt Musik junger Bands und Künstler. Der Lutherplatz bietet wieder eine Bühne für Nachwuchsbands und wird vom Second Attempt e. V. organisiert. Auf dem Sechstädteplatz wird der mobile Infokiosk des A-Team Station machen und mit Jugendlichen ins Gespräch kommen, dazu gibt es ebenfalls musikalische Begleitung. Vor dem Café HotSpot, einem Café für Menschen aus aller Welt auf dem Obermarkt, wird ebenfalls eine Band spielen. Der Fischmarkt bietet diesmal eine Bühne für Bands aus dem Bereich Rock,

Pop und Singer-Songwriter. Auf der Jakobstraße kann vor und im Restaurant Jakobs Söhne in kreativer Atmosphäre ab etwa 19.00 Uhr Musik genossen werden. Auch der Verein PhilMehr! Philharmonische Brücken e. V. wird mit einem Ensemble vertreten sein. In der Dreifaltigkeitskirche tritt der 40-köpfige Jugendchor „Puellae et Pueri“ aus der tschechischen Partnerstadt Nový Jičín um 19:30 Uhr auf. Weitere Spielorte und alle Künstler werden in Kürze bekanntgegeben.

Kontakt zum Organisationsteam kann unter E-Mail fete-de-la-musique.goerlitz@gmx.de oder wildwuchs.ev@gmx.de aufgenommen werden.

Weitere Infos zum Programm ab Mitte Mai 2018 unter www.derwildwuchs.de

(Foto: Axel Lange)



Vom „Doppelfisch“ zum „Tivoli doppio“

Die Jazztage Görlitz erobern alte Orte neu

Was war einmal ein Doppelfisch? Richtig, das Kombiticket für zwei der großen Jazztage Konzerte auf dem Fischmarkt. Gefühlt ein Vierteljahrhundert waren die Jazztage Görlitz hier zu Gast. Doch das stimmt nicht ganz. Aller Anfang war Untermarkt. Schwer war es nicht den Platz zu füllen, denn gute Open air Veranstaltungen waren selten Anfang der 1990er Jahre und das von Stadt und Landskronbrauerei mitfinanzierte Jazzfest kam mit einem symbolischen Eintritt aus. Für 5,- Mark schlenderte man gern mal über'n Platz, trank ein Bier und wurde gesehen. Schließlich standen auch die Jazztage für neues Stadtleben – wer wollte das nicht?

Lust an Veränderung trieb die Macher jedoch schon damals um und so wechselte Kulturzuschlag e. V. die Seite und platzierte die Bühne mal in Längsrichtung, mal in Querrichtung zum Untermarkt. Jede Variante hatte ihr Gutes und auch ihre Tücken. Einmal störte die Zugluft, dann knallten die Bässe so direkt gegen die Hausfront, dass der Auftritt der Hamburg Blues Band fasst zu Hörschäden führte. Immerhin beeindruckte der Untermarkt Publikum und Gäste. Ob Maynard Ferguson, Barbara Dennerlein, Charlie Antolini oder Brenda Boykin – sie alle waren fasziniert von diesem historischen Ensemble mittelalterlicher Baukunst.



Sekou Kouyate Band im Maschinenhaus KultUrBrauerei

Erst 1999 sprang Kulturzuschlag e. V. mit den beiden großen Jazznächten auf dem Fischmarkt. Hier stimmte das Umfeld. Der Platz ließ sich einfach sperren. Mit der Musikschule stand der Organisation ein idealer Backstage-Bereich zur Verfügung. Das Trio alter Bäume breitete sein Blätterdach überm Publikum. Nur die ewig kippelnden Biertischgarnituren brachten Abzüge in der B-Note. Wirkliche Sorge machte in all den Jahren nur das Wetter. Inzwischen hatte man sich für die Jazztage Görlitz auf Ende Mai festgelegt und mit anderen großen Stadtfesten (Flugplatzfest, Brauereifest ...) die Termine abgekartet. Praselte bei den dritten Jazztagen Anfang Juni in die Hitze ein Gewitterguss, wurde im Mai das

Festival zunehmend zum Opfer der Eisheiligen. Regelmäßig machte sich Nachtkälte breit, wenn die Jazzprominenz gegen 23 Uhr zum Höhepunkt anhub. Nicht selten wurde, bei großen Fußballspielen erwünscht, kurz vor Anpfiff nochmal der Platz gewässert. Ein Nieseln, keine Sintflut, aber abschreckend für wankelmütige Besucher. Da die Jazztage jedoch zunehmend auf die Abendkasse angewiesen waren, blieb den Machern schließlich nur der Weg unters Hallendach. Mit der Kulturbrauerei, inzwischen als Veranstaltungssaal umgebaut, stand die verlockende Wahl zwischen drinnen und draußen. So jazzte der norwegische Starsaxophonist Marius Neset 2015 im Hof der Brauerei zwischen Backstein-

fassaden. Und wieder kroch die Kälte durch harte Bierbänke und eingeschworene Fans bekannten Missbehagen. 2016 erwies sich die Kulturbrauerei als Rettung vor dem Regen und auch 2017 zwang Kälte ins Maschinenhaus. Die Zuhörer begeisterten dort sowohl Bands als auch Ambiente, jedoch wuchsen den Tontechnikern graue Haare. Nicht nur Afro-Jazz geriet zur akustischen Herausforderung. Nun feiern die Jazztage Görlitz eine neue Premiere. Das Tivoli wird zum Konzertsaal der beiden großen Abende am 25./26. Mai. Die Besucher dürfen sich auf einen Hörgenuss freuen und auch das eher praktische Raumgefühl wird in anderem Licht erscheinen. Für das beliebte Doppelticket, das die beiden Hauptkonzerte zum Vorzugspreis eröffnet, hat Kulturzuschlag schon den passenden Namen. Nach Doppelfisch (Fischmarkt) und Doppelbock (Brauerei) gibt's jetzt das „Tivoli doppio“ und nicht nur Italien-Freunde ahnen etwas anregend Starkes!

Und richtig: Tivoli doppio Tickets erschließen sechs internationale Spitzenbands.

Programm und Informationen unter www.jazztage-goerlitz.de

23. Jazztage Görlitz: 23. - 27.05. + 02./03.06.2018

(Foto: F. Dreßler)

Kulturpicknick auf der Theaterwiese

Am 21. Mai ist der UNESCO Welttag der kulturellen Vielfalt. Zum nunmehr sechsten Mal findet an diesem Tag das Kulturpicknick auf der Theaterwiese statt. Gemeinsam mit den Kulturschaffenden in Görlitz soll ein Zeichen zum Schutz und zur Förderung der Kultur und gegen den Kulturabbau gesetzt werden. Das Kulturpicknick wird seit 2012 von PhilMehr! - Philharmonische Brücken e. V. in Kooperation mit dem Gerhart-Hauptmann-Theater veranstaltet. „Das Kulturpicknick ist eine

Art Schaufenster. Es gibt einen kurzen Einblick in die Vielfalt der Kultur in Görlitz und lädt ein, mehr davon kennenzulernen. Gleichzeitig können die Menschen aber auch einfach nur auf der Theaterwiese beim eigenen Picknick bleiben und zuschauen“, sagt Stefan Dedek, Vorsitzender von PhilMehr!

Ort und Zeit:

6. Kulturpicknick auf der Theaterwiese hinter dem Kaisertrutz

Montag, 21.05.2018, 14:00 – 19:00 Uhr

Anzeige

GLASEREI LANGNER
M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a • 02748 Bernstadt a. d. E. • ☎ 035874 / 22525
www.glaserei-langner.de • tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben
- Duschen • Glastüren • Schaufensterverglasungen
- Rolladenreparaturen
- Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo/Fr 6:30 – 11:00 Uhr
Di/Do 13:30 – 16:30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST

Gemeinsam stark für Familien in Görlitz

Lokales Bündnis für Familie Görlitz als „Bündnis des Monats“ ausgezeichnet

Das Lokale Bündnis in Görlitz, der östlichsten Stadt Deutschlands, wurde 2005 gegründet. Der Verein Görlitz für Familie e. V. als Träger des Bündnisses bietet seither ein wachsendes Netzwerk und seit drei Jahren ein Büro als spezielle Anlaufstelle für Familien. Er arbeitet grenzübergreifend und dient sogar als Vorbild für andere sozialpolitische Projekte. Dafür hat die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) eingerichtete Servicestelle das Lokale Bündnis für Familie Görlitz als „Bündnis des Monats Mai 2018“ ausgezeichnet.

Eine Anlaufstelle für Familien in allen Lebenslagen bieten, alle wichtigen Informationen bündeln und Kontakt zu den richtigen Ansprechpartnern

herstellen: Das ist das zentrale Anliegen des Familienbüros in Görlitz. Das Team um Steffen Müller berät seit 2015 in allen Fragen des Familienlebens – vom Kindergartenplatz bis zur Versorgung und Unterbringung von Senioren. „Das Angebot wird sehr gut angenommen. Die Hemmschwelle zu uns zu kommen ist deutlich niedriger, als ins Rathaus zu gehen. Wir bieten Familien eine direkte Anlaufstelle und bauen unser stadtweites Netzwerk immer weiter aus“, so Müller.

Grenzüberschreitendes Netzwerken

Mit einem Stand bei „20 Jahre Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ machte das Bündnis im Aktionsmonat Mai auf sich aufmerksam, und zwar symbolträchtig auf der Altstadtbrücke, die den deut-

schen und den polnischen Teil der Stadt miteinander verbindet. Ein Schwerpunktthema ist in diesem Jahr die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, passend zum diesjährigen Motto des bundesweiten Aktionstages der Lokalen Bündnisse für Familie. Mit dem Stand will das Bündnis auch Interesse wecken und im Rahmen der Initiative „Engagierte Stadt“ sein Netzwerk ausbauen. „Wir wollen Austausch ermöglichen, echte Vernetzungsarbeit leisten und die vielen Möglichkeiten kommunizieren, mit denen man einen Beitrag leisten kann“, betont Müller.

Das kann zum Beispiel gemeinsames Musizieren sein oder das Aufarbeiten der deutsch-polnischen Vergangenheit. Grenzüberschreitend ist auch der vom Familienbüro entworfene „Stadtplan für Kinder“, der Einrichtungen, Vereine, Spiel-, Sport- und Kulturangebote in beiden Teilen der Stadt enthält. Die nächste Auflage des Plans soll zweisprachig werden, so dass auch polnische Kinder diesen noch besser nutzen können.

Interaktive Beratung für Eltern, Schutzinseln für Kinder

Weitere dauerhafte Angebote des Vereins Görlitz für Familie sind z. B. kostenlose Elternbriefe und die „Görlitzer Elternwerkstatt“, eine Veranstaltungsreihe mit Vorträgen zu Familien- und Erziehungsthemen, bei der Eltern die Themen auswählen, die sie beschäftigen. So bringen sie sich aktiv ein und stellen selbst das Programm fürs kommende Schuljahr zusammen. Die Bandbreite reicht von Themen wie Pubertät und Mobbing über Lernen ohne Druck, den richtigen Umgang mit Medien bis hin zu Trennung und Scheidung. Über 80 Veranstaltungen mit circa

2.000 Gästen hat es in diesem Rahmen bereits gegeben. Das Bündnis hat zudem das Projekt „Elchstark“ ins Leben gerufen. Dabei werden Kindern Zufluchtsorte, verteilt über die ganze Stadt, geboten – zum Beispiel, wenn sie sich verlaufen haben, mit dem Fahrrad gestürzt sind oder sich bedroht fühlen. Diese „Schutzinseln“ sind erkennbar am Elchsymbol an den Türen teilnehmender Geschäfte und Einrichtungen.

Kein Stillstand in Sicht

Görlitz hat Familien einiges zu bieten, das sieht auch Oberbürgermeister Siegfried Deinege so: „Die Familien von den Kleinkindern bis zu den Senioren sind die wichtigsten Bausteine für eine stabile, positive und zukunftsorientierte Stadtgesellschaft. Diesen Wert im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, ist einer der Schwerpunkte des politischen Handelns in unserer Stadt Görlitz. Familiengerechtigkeit ist ein Thema, das alle Facetten des Lebens betrifft.“ Deshalb arbeitet das Bündnis an immer neuen Angeboten – als nächstes soll es eine Internetplattform zur Vermittlung von Ehrenamtlern geben. So können hilfsbereite und hilfesuchende Menschen zueinander finden. Durch sein großes Engagement hat das Bündnis und sein Trägerverein mittlerweile schon Vorbildfunktion für andere sozialpolitische Bereiche: In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium öffnet im Mai ein Büro zur ergänzenden und unabhängigen Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung seine Tore – ganz ähnlich wie das Familienbüro. „Hier können wir auf unsere Arbeit aufbauen, die Erfahrung ist ja schon da“, freut sich Steffen Müller.

Anzeige



Jetzt einsteigen und Probe fahren.

Dynamisches Design, aufregende Farben und eine Ausstattung, die keine Wünsche offen lässt. Der ŠKODA FABIA begeistert auf ganzer Linie. Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,2–4,4; außerorts: 4,4–3,6; kombiniert: 4,9–3,9; CO₂-Emission, kombiniert: 99–101 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–A

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS KLISCHE INH. R. KOHLI e.K.

Girbigsdorfer Straße 24, 02828 Görlitz
Tel.: 03581704910, Fax: 035817049120
service@skoda-klische.de

Anzeige

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.05.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	16.05.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Donnerstag	17.05.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	18.05.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	19.05.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Str. 19	42200
Sonntag	20.05.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Montag	21.05.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	22.05.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Mittwoch	23.05.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	24.05.2018	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	406939
Freitag	25.05.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	26.05.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	27.05.2018	Engel-Apotheke, Berliner Str. 48	406939
Montag	28.05.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Dienstag	29.05.2018	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Mittwoch	30.05.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Donnerstag	31.05.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	01.06.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	02.06.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Sonntag	03.06.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	04.06.2018	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	05.06.2018	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	06.06.2018	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	42200
Donnerstag	07.06.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Freitag	08.06.2018	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	09.06.2018	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	406939
Sonntag	10.06.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816
Montag	11.06.2018	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	12.06.2018	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	13.06.2018	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	38510
Donnerstag	14.06.2018	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Freitag	15.06.2018	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77A	407226
Samstag	16.06.2018	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	17.06.2018	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, Von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Montag	18.06.2018	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	19.06.2018	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 71816



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
 info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
 kreativ@wittich-herzberg.de



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat April wurden 55 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 26 Kinder männlich und 29 Kinder weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

am 15.05.

Frau Marianne Besser	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Menzel	zum 80. Geburtstag
Herrn Eberhard Trautmann	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Ehrenbrecht	zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Schröter	zum 85. Geburtstag
Frau Rosemarie Böhme	zum 90. Geburtstag

am 16.05.

Herrn Rudolf Häusler	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Briesen	zum 90. Geburtstag

am 17.05.

Frau Christa Griebner	zum 80. Geburtstag
Frau Rita Marquardt	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Queißer	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Lindner	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Kubitzki	zum 95. Geburtstag

am 18.05.

Herrn Hans-Joachim Würfel	zum 80. Geburtstag
---------------------------	--------------------

am 19.05.

Frau Waltraud Schmidt	zum 85. Geburtstag
Frau Sigrid Weinert	zum 85. Geburtstag

am 20.05.

Herrn Klaus-Jürgen Baumert	zum 80. Geburtstag
Frau Janina Roszkowska-Wedmann	zum 80. Geburtstag
Frau Susanne Träger	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Damast	zum 85. Geburtstag
Frau Dr. Wiltrud Mesewinkel	zum 85. Geburtstag
Herrn Wolfgang Knoblich	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Linke	zum 90. Geburtstag
Herrn Walter Scholze	zum 90. Geburtstag

am 21.05.

Herrn Günter Keusch	zum 80. Geburtstag
Herrn Christian Petran	zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Schröter	zum 80. Geburtstag
Herrn Erhard Benning	zum 85. Geburtstag
Frau Else Becker	zum 90. Geburtstag
Herrn Heinz Urban	zum 90. Geburtstag

am 22.05.

Frau Isolde Berner	zum 80. Geburtstag
Herrn Alfons Schröter	zum 80. Geburtstag

am 23.05.

Frau Helga Ullrich	zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Gohr	zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Heinrich	zum 85. Geburtstag

am 24.05.

Herrn Werner Kittel	zum 85. Geburtstag
Frau Rosemarie Männich	zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Martin	zum 90. Geburtstag

am 26.05.

Herrn Manfred Herrmannek	zum 85. Geburtstag
--------------------------	--------------------

am 27.05.

Frau Ilse Krien	zum 80. Geburtstag
-----------------	--------------------

am 28.05.

Herrn Werner Ledzbor	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Nitschke	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Schütze	zum 80. Geburtstag
Frau Martha Bläck	zum 90. Geburtstag

am 29.05.

Herrn Eckhard Baumann	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Kula	zum 80. Geburtstag

am 30.05.

Frau Waltrud Altenburg	zum 80. Geburtstag
Herrn Dieter Francke	zum 80. Geburtstag
Frau Käthe Helfer	zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Walter	zum 85. Geburtstag
Herrn Walter Großmann	zum 90. Geburtstag

am 31.05.

Frau Renate Apel	zum 80. Geburtstag
Herrn Dieter Baumann	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Jakob	zum 80. Geburtstag
Frau Barbara Mierzwa	zum 80. Geburtstag
Frau Margarete Rother	zum 90. Geburtstag

am 01.06.

Herrn Gerhard Altmann	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Baier	zum 80. Geburtstag
Frau Margot Grosser	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Witschas	zum 90. Geburtstag

am 02.06.

Frau Brunhilda Liva	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Neische	zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Nitschke	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Maiwald	zum 90. Geburtstag

am 03.06.

Herrn Dieter Wecker	zum 80. Geburtstag
Frau Herta Wergin	zum 80. Geburtstag

am 04.06.

Herrn Andreas Adamczyk	zum 80. Geburtstag
Herrn Wilfried Berndt	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Klingenfuß	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Röhnisch	zum 80. Geburtstag
Frau Eva Schaller	zum 85. Geburtstag

am 05.06.

Frau Lilly Berger	zum 80. Geburtstag
-------------------	--------------------

am 06.06.

Frau Bärbel Liebelt	zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Michael	zum 80. Geburtstag
Herrn Joachim Schubert	zum 80. Geburtstag
Frau Marga Schubert	zum 80. Geburtstag
Herrn Kurt Lange	zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Thiel	zum 85. Geburtstag

am 07.06.

Frau Adelheid Ehnert	zum 80. Geburtstag
----------------------	--------------------

am 08.06.

Herrn Otto Burkhardt	zum 90. Geburtstag
----------------------	--------------------

am 09.06.

Herrn Eberhard Pusch	zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Riedel	zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Rothardt	zum 80. Geburtstag
Frau Lydia Gaumer	zum 95. Geburtstag

am 10.06.

Frau Ilse Wohlgemuth
Frau Käte Balzer

zum 85. Geburtstag
zum 90. Geburtstag

am 11.06.

Frau Renate Haase
Frau Helga Mey
Frau Rosalia Ortmann
Frau Vera Knuth

zum 80. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 90. Geburtstag

am 12.06.

Frau Käte Grundmann
Frau Theresa Michalski

zum 80. Geburtstag
zum 90. Geburtstag

am 13.06.

Herrn Günter Hentschel
Herrn Wolfgang Tautz

zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag

am 14.06.

Herrn Hans-Reiner Beier
Frau Rosemarie Elßner
Frau Gertraude Hell
Frau Johanna Leiniger

zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 90. Geburtstag

am 15.06.

Frau Hildegard Buse

zum 85. Geburtstag

am 16.06.

Frau Elfriede Huckauf
Frau Johanna Menzel
Frau Helga Noak
Frau Melitta Hein

zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 85. Geburtstag

am 17.06.

Herrn Roland Scholich
Herrn Günter Maiwald

zum 80. Geburtstag
zum 85. Geburtstag

am 18.06.

Herrn Edmund Dettlaff
Frau Susanne Giesler
Herrn Dietrich Lange

zum 80. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 85. Geburtstag

am 19.06.

Frau Regine Heider

zum 80. Geburtstag

Sprechzeiten des DRK-Suchdienstes**Suchen ... Verbinden ... Vereinen**

Der Zweite Weltkrieg ist schon seit mehr als 70 Jahren vorbei. Die Suche nach Angehörigen, die seitdem vermisst werden, bleibt ein wichtiges Aufgabenfeld für die Einrichtungen des DRK-Suchdienstes.

Der DRK-Suchdienst ist Anlaufstelle für Menschen, die aufgrund von bewaffneten Konflikten, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration nicht wissen, wo sich ihre Angehörigen aufhalten. Er hilft Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen. Die Erteilung der Auskünfte an Angehörige und Betroffene erfolgt kostenlos.

Der DRK-Suchdienst in Görlitz mit dem Leiter Ingo Ulrich bietet wieder seine Sprechzeiten an, immer am ersten Donnerstag im Monat.

Nächster Termin ist der **7. Juni 2018**, 13:00 bis 17:00 Uhr
Adresse: Lausitzer Straße 9, 02828 Görlitz

Kontakt:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
DRK-Suchdienst
Herr Ingo Ulrich
03581 362453
Ingo.Ulrich@DRK-Goerlitz.de

Stammtischsitzungen der Bürgerräte

Bürgerrat	Wann/Beginn	Ort
Biesnitz	1. Mittwoch 18:00 Uhr	Rosenhof Geschwister-Scholl-Straße 15
Innenstadt Ost	1. Dienstag (an Feiertagen verschiebt sich der Termin auf den darauffolgenden Dienstag 20:00 Uhr	La Galleria Straßburg-Passage
Innenstadt West	1. Donnerstag 18:00 Uhr	Rabryka Bautzener Straße 32
Klingewalde/ Historische Altstadt/ Nikolaivorstadt	1. Montag 19:00 Uhr	Nikolai-Café Nikolaigraben 4
Königshufen	2. Dienstag 19:00 Uhr	Gaststätte Nordquell Wendel-Roskopf-Straße 8
Rauschwalde	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Pflegestift Rauschwalde Friedrich-List-Straße 8a
Südstadt	1. Mittwoch 19:00 Uhr	Stadtteilladen Biesnitzer Straße 30
Weinhübel	3. Mittwoch 18:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Landheimstraße 8

**Blutspendetermin****Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43**

Montag - Mittwoch 12:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 17:00 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

Siemens Turbinenwerk, Betriebsfeuerwehr, Bau 22

Dienstag, 29.05. 11:00 - 15:00 Uhr

Anzeige

ATRIUM
Senioren- und Pflegeeinrichtungen Schindler
BETREUUNG UND PFLEGE IN
EINER WOHLFÜHLATMOSPHERE

Atrium Senioren- und Pflegeeinrichtungen Schindler
Pfeiffergasse 9
02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf
info@atrium-goerlitz.de
www.atrium-goerlitz.de
Tel.: 0 35 81 / 7 66 95 35



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

15.05. – 18.05.2018

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

Tä A. Besecke, Markersdorf, OT Friedersdorf, Ortsstraße 19
Telefon: 0176 47016281

18.05. – 25.05.2018

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 03574 498761 oder 0172 3764453

25.05. – 01.06.2018

DVM R. Wiesner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155 oder 03581 401001

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

01.06. – 08.06.2018

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen – Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

08.06. – 15.06.2018

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA T. Bauz, Vierkirchen, OT Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 0157 71570394

15.06. – 19.06.2018

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TA-Praxis Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 03574 498761 oder 0172 3764453

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz
jeden ersten Dienstag im Monat
von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **5. Juni 2018**

Ort: Büro des Ortschaftsrates
Hagenwerder/Tauchritz
Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel
jeden dritten Donnerstag im
Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
Termin: **17. Mai 2018**
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8
Leschwitz Straße 21

Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500

Termine Erste-Hilfe-Kurse

Erste-Hilfe-Führerschein

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 02.06.2018, 09.06.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: DPFA-Weiterbildung GmbH
Friedrich-Engels-Straße 42
02827 Görlitz-Weinhübel
Uhrzeit: 08:00 – 15:30 Uhr
Termine: 26.05.2018
Kontakt: Telefon: 03581 4293470
E-Mail: daniela.moritz@dpfa.de

Erste-Hilfe-Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund
Grenzweg 8
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 29.05.2018, 09.06.2018, 19.06.2018
Kontakt: Telefon: 03581 735105
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 30.05.2018
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Malteser Hilfsdienst
Mühlweg 3
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 28.05.2018
Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 31.05.2018, 07.06.2018, 11.06.2018, 18.06.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Fortbildung für betriebliche Ersthelfer

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr
Termine: 16.05.2018, 24.05.2018, 28.05.2018, 04.06.2018, 14.06.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Kurs bei Kindernotfällen

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9
Uhrzeit: 08:00 bis 16:30 Uhr
Termine: 16.06.2018
Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag 15.05.2018

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof (Bahnhofstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Rothenburger Straße (zwischen Nikolaigraben und am Stockborn)

Mittwoch 16.05.2018

Nikolaistraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Lutherstraße (rechts von Am

Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße)

Donnerstag 17.05.2018

Brunnenstraße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (westlicher Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße)

Freitag 18.05.2018

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Wilhelmsplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz)

Dienstag 22.05.2018

Bäckerstraße, Helle Gasse, Furtstraße, Am Museum, Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße bis Biesnitzer Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Schwimmhalle), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz bis Bahnhofstraße), Emmerichstraße (rechts von Dr.-Kahlbaum-Allee bis Augustastraße)

Mittwoch 23.05.2018

Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B 99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Schwimmhalle bis Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße bis Sattigstraße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Donnerstag 24.05.2018

An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

Freitag 25.05.2018

Jakobstraße (rechts von Postplatz bis Bahnhofstraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag 28.05.2018

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Rauschwalder Straße (rechts von Bautzener Straße bis Cottbuser Straße)

Dienstag 29.05.2018

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße, Klosterplatz (zwischen Klosterstraße und Fischmarktstraße), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Zittauer Straße (zwischen Sattigstraße und Paul-Mühsam-Straße), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Bautzener Straße)

Mittwoch 30.05.2018

Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz (zwischen Obermarkt und Klosterstraße), Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Donnerstag 31.05.2018

Breite Straße, Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße

bis Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Freitag 01.06.2018

Jüdenstraße, Bautzener Straße, Salomonstraße, Augustastraße (rechts von Bahnhofstraße bis Wilhelmsplatz)

Montag, 04.06.2018

Wielandstraße (rechts von Zittauer Straße bis Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Joliot-Curie-Straße bis Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße bis Dr.-Kahlbaum-Allee), Steinweg, Gewerbering

Dienstag, 05.06.2018

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße bis Zittauer Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße bis Joliot-Curie-Straße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße (zwischen Rosa-Luxemburg-Straße und Diesterwegplatz)

Mittwoch, 06.06.2018

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Am Wiesengrund (außer Parkplätze vor Gärten)

Donnerstag, 07.06.2018

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Bonenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Freitag, 08.06.2018

Am Wiesengrund (nur Parkplätze vor Gärten), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Montag, 11.06.2018

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

Dienstag, 12.06.2018

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher

Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni)

Mittwoch, 13.06.2018

Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Reichenbacher Straße, Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Zentraler Busbahnhof, Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße)

Donnerstag, 14.06.2018

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße)

Freitag, 15.06.2018

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Elisabethstraße (westlicher Teil),

Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße)

Montag, 18.06.2018

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner

Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Wilhelmsplatz, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben)

Dienstag, 19.06.2018

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Flächen)

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Dienstag, 15. Mai 2018

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Mittwoch, 6. Juni 2018

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Mittwoch, 16. Mai 2018

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 12. Juni 2018

19:00 Uhr

Ortschaftsrat
Hagenwerder/Tauchritz

Donnerstag, 17. Mai 2018

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Schlauroth

Mittwoch, 13. Juni 2018

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Donnerstag, 17. Mai 2018

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein
Neundorf

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

Mittwoch, 23. Mai 2018

16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Donnerstag, 24. Mai 2018

16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Änderungen vorbehalten!

Mittwoch, 30. Mai 2018

16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 5. Juni 2018

19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-
Neundorf

Kontakt:

03581 671208 oder 671504
buero-stadtrat@goerlitz.de

Anzeige



BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Frühling im Schwarzwald ...

Natur fühlen,
den Duft des Waldes riechen!

Wochenpauschale mit Halbpension

7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt warmes Frühstücksbüfett,
Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett,
1x festliches 6-Gang-Menü ab 408,-€

„Die kleine Auszeit“

Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen,
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller ab 169,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension ab 242,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!